

# BLUDENZ

# AKTUELL

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 148, Dezember 2012  
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung

  
**bludenz**  
*Die Alpenstadt*

**SPARKASSE**   
Bludenz

**Im Skigebiet Sonnenkopf kommen sich Sonne, Schnee und Familien viel, viel näher als anderswo!**



**SONNENKOPF**  
*Klostertal*  
Das Familien-Skigebiet am Arlberg

- Familienfreundliche Tarife
- Über 30 km gepflegte Pisten
- Eisbärenland für die Kleinen
- Tolle Rodelbahn
- Schöne Winter-Wanderwege
- Gepflegte Gastronomie
- Gemütliche Sonnenterrassen

T. 05582 292-0 | info@sonnenkopf.com  
[www.sonnenkopf.com](http://www.sonnenkopf.com)

**Stark ermäßigte Tageskarten-Tarife für die Einwohner von Bludenz!!!**

**Das ideale Geschenk: Gutscheine vom Skigebiet Sonnenkopf!**

**Preiswerte Familien-Saisonkarten – Es bezahlen nur die Eltern und 1 Kind, die anderen Kinder fahren gratis!**

Die Einwohner von Bludenz erhalten im Skigebiet Sonnenkopf stark ermäßigte Tageskarten. Es muss allerdings ein „Einheimischen-Ausweis“, welcher im Rathaus / Bürgerservice (bitte ein Passfoto mitbringen) kostenlos erhältlich ist, vorgewiesen werden.



Abteilung Plan und Großflächendruck

Der Fachbetrieb in der **Reprografie**

**kreativ service**

FARBKOPIEN | PLOT & SCANSERVICE | WERBUNG  
PLAKATE | DIGITALDRUCK | LARGEFORMAT PRINT

Kirchgasse 3 6700 Bludenz Tel. 05552 32588  
Mo - Do 8.30 - 17.30 Fr 8.30 - 16.00  
[www.kreativ-service.at](http://www.kreativ-service.at)

Parkplätze und Kundeneingang befinden sich in der Mutterstraße neben Hotel Herzog Friedrich

## Neuer Standort - Neuer Name

Die seit mehr als 17 Jahren in Bludenz ansässige Firma Kreativ Kopie ist Anfang August ins Zentrum von Bludenz übersiedelt. Immer auf dem neuesten Stand der digitalen Drucktechniken hat sich auch der Name modernisiert. Das Wort **Kopie** wurde durch **Service** ersetzt. Firmeninhaberin Ingrid Maier - „Die klassische Kopie - Deckel auf, Vorlage rein ist schon eine Seltenheit geworden“. Zu 90% kommen die Aufträge elektronisch per E-mail oder werden auf den firmeneigenen FTP -Server geladen. Trotzdem steht für sie und ihren Gatten die persönliche Beratung und Kundennähe an erster Stelle.

Spezialisiert hat sich der Betrieb auf dem Plan und -Plotsektor; Scannen von Bestandsplänen, erstellen von Werbematerial, Digitaldruck in SW und Farbe, sowie Largeformat Prints mit Endverarbeitung.

**Was hat sich noch geändert?** Kundenfreundliche Öffnungszeiten, firmeneigene Parkplätze, ein Selbstbedienungskopierer für SW und Farbe sind eine Erweiterung des gewohnten Service.

Vorwort	4
Stadtregierung neu zusammengestellt	5
Neues Bürgerservice im Rathaus	6
Kronenhaus - Herzstück für die Altstadt	7
„Genussvoll G’sund“	8
Christkindlemarkt / Spenden für das Ortshilfswerk	9
Winterzauber bei Bludenz Kultur	10-11
Architekturpreis für Bestattung Feuerstein	12
Lehrstellenbörse / Neujahrskonzert	13
Anerkennung für freiwilliges Engagement	14
Vorsorgemappe / Bildung	15
Aktion Demenz	16
Räumliches Entwicklungskonzept	17
Städtische Musikschule	18
Singen mit Kindern	19
Historischer Brunnen / Sportehrenzeichen	20
Schwabenkinder	21
Neue Geschäftsideen	22-23
Volksschule Bludenz-Mitte	24
Familien-Skigebiet Sonnenkopf / Fitness Weltmeister	25
GIOIA - Freude am Singen	26
Judosport neu in Bludenz	27
Aktuelles auf einen Blick	28
Vizebürgermeisterin Carina Gebhart	29
Stadtrat Luis Vonbank	30
Stadtrat Arthur Tagwerker	31
Stadtrat Wolfgang Weiss	32
Stadtrat Thomas Lins	33
Chronik	34-39



Der Bau des Ausbildungsgasthofes am Borgoplatz geht voran



Er bringt Eis zum Klingen: Terje Isungset - am 18. Jänner am Remise-Vorplatz

Herausgeber:  
Stadt Bludenz

Inhalt und redaktionelle Gestaltung:  
Stefan Kirisits  
Carmen Reiter  
Christoph Dobler  
Rebecca Hartmann

Fotos:  
Stadt Bludenz

Offsetdruck:  
Linder Druck





Bürgermeister  
Mandi Katzenmayer

## Liebe Bludnerinnen und Bludner!

Rechtzeitig zu Beginn des Advents ist die Alpenstadt Bludenz in ein wahres Winterwunderland verwandelt worden. Geht alles gut, sollte es heuer vielleicht einmal mit weißen Weihnachten klappen. Die vergangenen Wochen waren sehr ereignisreich. Nicht nur die politischen Veränderungen in der Alpenstadt haben uns bewegt, vor allem auch eine deutliche Attraktivitätssteigerung in unserer Handelslandschaft hat nicht nur in Bludenz von sich reden gemacht.

Peter Ritter hat sich, wie bekannt sein dürfte, aus der Politik in seiner Heimatstadt zurückgezogen. Er widmet sich nun ganz dem Amt des Landtagsvizepräsidenten. Für seine geleisteten Dienste, aber auch für den Einsatz für seine Heimatstadt Bludenz im Vorarlberger Landtag möchte ich ihm an dieser Stelle recht herzlich danken. Neue Vizebürgermeisterin ist unsere Stadträtin Carina Gebhart. Ein vollkommen neues Gesicht ist mit Luis Vonbank in den Bludner Stadtrat eingezogen. Ihnen beiden wünsche ich bei ihren Arbeiten viel Erfolg zum Wohle der Bludner Bevölkerung.

Das Kronenhaus ist eröffnet und es ist gut geworden. Schon in den ersten Tagen haben mir zahlreiche Bludner Geschäftsleute von deutlich spürbaren Frequenzsteigerungen in der Fußgängerzone berichtet. Natürlich kann das Kronenhaus nie und nimmer allein die Attraktivität unserer Innenstadt ausmachen. Wir haben viele sehr gute und sehr schöne Fachgeschäfte und gerade in der jüngsten Vergangenheit sind wieder neue dazugekommen. Allen, die für ihren Wirtschaftsbetrieb die Stadt Bludenz und dort vor allem die Bludner Innenstadt wählen, kann ich nur gratulieren, die Wahl ist gut. Ich hoffe, sie alle haben wirtschaftlich Erfolg.

Mein Dank gilt all jenen, die immer wieder zum Gelingen von derartigen Großprojekten beitragen. Selbstverständlich ist das Geheimnis einer erfolgreichen Handelsstadt der gut aufgestellte Branchenmix. Und diesen Branchenmix haben wir in Bludenz: Alte traditionelle Fachgeschäfte gepaart mit modernen, neuen, innovativen Unternehmen. Die Bludner Handelslandschaft ist gut, ja ich möchte sogar sagen, sehr gut. Das jedenfalls hat man auch in den vergangenen Wochen beim Weihnachtsshopping in Bludenz feststellen können. Es freut mich auch, dass wiederum neue Gastronomiebetriebe dazugekommen sind. Auch die Stadt wird noch im März mit den Partnern Land, AMS und Werkzeit GmbH am Borgoplatz mit dem alten Eichamt einen Teil zur gastronomischen Attraktivitätssteigerung beitragen.

Ihnen, liebe Bludnerinnen und Bludner wünsche ich frohe Festtage, alles Gute, vor allem Gesundheit, für das Jahr 2013.

Bürgermeister  
Mandi Katzenmayer

# Stadtregierung wurde neu zusammengestellt

Auf Peter Ritter folgen Carina Gebhart und Luis Vonbank



Carina Gebhart ist die neue Vizebürgermeisterin und Luis Vonbank übernimmt das Stadtratressort für Finanzen und Personennahverkehr.

**Neu zusammengestellt ist seit wenigen Wochen die Bludner Stadtregierung. Der ehemalige Bludner Vizebürgermeister Peter Ritter ist inzwischen Vizepräsident des Vorarlberger Landtages.**

In Konsequenz hat er seine politischen Funktionen in Bludenz niedergelegt. Durch seinen Rücktritt als Vizebürgermeister, Finanzstadtrat und Stadtvertreter und aus diversen Ausschüssen wurde eine Neubildung der Stadtregierung notwendig.

Bürgermeister Mandi Katzenmayer hat deshalb der Stadtvertretung Stadträtin Carina Gebhart als neue Vizebürgermeisterin und Stadtvertreter Luis Vonbank als neuen Finanzstadtrat vorgeschlagen. Mit 23 Stimmen wurde Carina Gebhart und mit 24 Stimmen Luis Vonbank durch die Stadtvertretung bestätigt.

Mit Peter Ritter verliert die Stadtvertretung Bludenz einen der erfahrensten und bekanntesten Politiker der vergangenen Jahrzehnte. Insgesamt war er 22 Jahre als aktiver Stadtvertreter für seine Heimatstadt Bludenz im Einsatz. 17 Jahre hatte er ein Stadtratsmandat inne. Seit 2005 bekleidete er zudem das Amt des Vizebürgermeisters. Neben der permanenten Herausforderung durch die Stadtfinanzen, war Peter Ritter

auch für den öffentlichen Personennahverkehr zuständig. Unter seiner Federführung wurde das Bludner Stadtbussystem eingeführt. Zudem ist Peter Ritter seit drei Jahren für die Region Bludenz auch als Abgeordneter im Vorarlberger Landtag tätig.

„Ich gratuliere Peter Ritter zu seiner neuen Aufgabe im Landtag, habe aber gleichzeitig sehr ungern einen so erfahrenen Mann verloren. Ich danke ihm für seinen großen Einsatz und seine Unterstützung in allen Bereichen. Gleichzeitig bin ich froh, dass wir eine gut aufgestellte Mannschaft haben und mit Carina Gebhart und Luis Vonbank sehr engagierte und gute Leute als Ersatz für Peter Ritter gewinnen konnten“, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Carina Gebhart ist seit 2005 Stadtvertreterin. Vorher war sie als Ersatzstadtvertreterin tätig. Gleichzeitig war sie während der letzten sieben Jahre Stadträtin für Schule, Jugend und Familien.

Mit Luis Vonbank wählt Bürgermeister Katzenmayer einen Bankfachmann zum neuen Finanzstadtrat. Er ist seit 2005 nicht nur in der Stadtvertretung sondern auch in zahlreichen Ausschüssen engagiert. Er wird sich in seinen Funktionen nicht nur um die Stadtfinanzen, sondern auch um den Personennahverkehr zu kümmern haben.



Vizebürgermeisterin  
Carina Gebhart



Luis Vonbank ist neuer Stadtrat für Finanzen

# Der neue Bürgerservice im Rathaus ist fertig!

Servicecharakter des Bludener Rathauses deutlich aufgewertet

**Öffnungszeiten Bürgerservice:**  
Montag bis Donnerstag:  
7.30 bis 16.30 Uhr  
Freitag:  
7.30 bis 12 Uhr

**Der Servicecharakter des Bludener Rathauses wurde durch den Umbau deutlich aufgewertet.**

Der Bürgerservice wurde in den letzten Monaten komplett erneuert. Die Investitionen für die Runderneuerung beliefen sich auf rund 210.000 Euro.

„Der neue Bürgerservice - die erste Anlaufstelle für alle Bludenerinnen und Bludener.

Ein Großteil des Foyers wurde dafür verbaut.

Das erfolgt auf eine sehr offene und transparente Art und Weise

in einem Großraumbüro. Hell und freundlich wird der neue Bürgerservice nicht nur für die Kunden, sondern auch für die Mitarbeiter. „Freundlichkeit und Kundenservice wurde auch schon in der Gestaltung berücksichtigt. Die Mitarbeiter im neuen Bürgerservice setzten das auch konsequent um“, lobt Bürgermeister Mandi Katzenmayer seine Mannschaft.

Das zentrale Element des neuen Bürgerservice ein großzügig gestalteter Counter, an dem sich drei Arbeitsplätze befinden. Dort nehmen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerservice den Anliegen der Bludener an. Eine Neuerung ist auch, dass das Standesamt als eigene Abteilung mit in den neuen Bürgerservice eingezogen ist und so für die wichtigsten „Amtsgänge“ nur noch der Weg ins Rathausfoyer bzw. zum neuen Bürgerservice notwendig ist.

Die neue Serviceeinrichtung ist für maximal zehn Mitarbeiter ausgelegt. Dies auch deshalb, weil immer mehr Funktionen des Bauhofes Herrengasse ins Rathaus integriert werden. In der neuen Bürgerservicestelle ist dann außerdem von der Geburtsurkunde über den Meldezettel bis hin zu den Abfallsäcken alles an einem Ort erhältlich.

Neben dem zentralen Counter stehen vier weitere Beratungsarbeitsplätze zur Verfügung. Die Vermittlung ist im Bürgerservice integriert. Für das Standesamt und die Leitung des Bürgerservice gibt es Diskretionsbüros. Ab Februar 2013 wird im neuen Bürgerservice auch die Friedhofsverwaltung und -bearbeitung erfolgen. Um auf künftige Entwicklungen reagieren zu können, wurde deshalb

Platz für zusätzliche Mitarbeiter im Bürgerservice geschaffen.

„Das bedeutet auch, dass etwa temporär je nach Arbeitsschwerpunkt aus anderen Abteilungen Mitarbeiter im Bürgerservice mithelfen können, um so den Bludenern den Weg durch das Rathaus zu ersparen. Künftig ist unser Ziel, dass in dieser Einrichtung 90 Prozent aller Kundenkontakte im Rathaus erfolgen. Das neue Bürgerservice ist unsere Visitenkarte. Wir sind hier auch im Vergleich mit anderen Kommunen sehr gut aufgestellt“, so Katzenmayer abschließend.



Nach zwei Monaten Umbauphase geht die neue Bürgerserviceeinrichtung am 2. Jänner offiziell in Betrieb



Neue Leuchtkörper werden montiert

**Kontakt:**  
Bürgerservice  
Tel. 05552-63621-0  
buergerservice@bludenz.at

**Standesamt und Staatsbürgerschaftsverband**  
standesamt@bludenz.at



Viele Handgriffe sind für die Fertigstellung des neuen Bürgerservice notwendig.

# Das Herzstück für unsere Altstadt: das Kronenhaus

Optimale Ergänzung des Branchenmixes der Innenstadt



Rund 40 Arbeitsplätze sind im neuen Kronenhaus entstanden. Auf 3.400 Quadratmetern sind ein Gourmet Sparmarkt, das C&A und der dm Drogeriemarkt.

**Nach einem Jahr Bauzeit öffnete das neue EKZ im Herzen der Altstadt von Bludenz seine Pforten. Schon am Eröffnungstag strömten hunderte neugierige Bludenerinnen und Bludener in die Gänge des EKZ und bestaunten die Geschäftsfläche von 3.400 Quadratmetern.**

Errichtet wurde das neue Kronenhaus von SES. Die Baukosten beliefen sich auf rund neun Millionen Euro. Drei Geschäfte siedelten sich in den Räumlichkeiten des Kronenhauses an, die Drogeriemarkt-Kette „dm“, ein Spar-Supermarkt und eine C&A-Filiale, die auf zwei Stockwerke verteilt liegt. Außerdem finden die Besucher eine Tiefgarage mit 36 Parkplätzen vor. Derzeit sind die Kronenhausgeschäfte auch Arbeitsplatz von rund 40 Personen. „Natürlich freuen wir uns auch über die neuen Arbeitsplätze. Es wird ja noch ein größeres Geschäft dazukommen“, kündigt Katzenmayer an.

Anlässlich der Eröffnung feierte die Stadt - in Kooperation mit dem Kronenhaus-Management und dem Bludener Stadtmarketing - mit einem Stadtfest in der Rathausgasse. „Wir freuen uns, dass die Bevölkerung das neue Kronenhaus so positiv angenommen hat. Durch den Neubau des Kronenhauses und die Ansiedlung von neuen Geschäften entsteht ein größerer Branchenmix in der



Ein großes Lebensmittelsortiment gibt es beim neuen Gourmet Sparmarkt

Alpenstadt“, ist sich Bürgermeister Katzenmayer sicher.

Nach den ersten Tagen gibt es massive Kritik an den Parkkosten in der Tiefgarage. „Die Stadt hat mit dieser Tiefgarage nichts zu tun. Wir haben die Kritik an Spar weitergeleitet. Hoffentlich reagieren sie darauf, denn sonst verlieren die Kronenhausmieter Kundschaft.“



Das Kronenhaus fügt sich gut in das Bludener Innenstadtbild ein.

**SES – Spar European Shopping Center,**  
Werdenbergerstr. 34  
www.ses-european.com

**C&A**  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 9 bis 19 Uhr  
Sa: 9 bis 18 Uhr  
Tel. 05552-62640  
www.c-and-a.at

**dm Drogeriemarkt**  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 8 bis 19 Uhr  
Sa: 8 bis 18 Uhr  
Tel. 05552-62190  
www.dm-drogeriemarkt.at

**Gourmet Sparmarkt**  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 9 bis 19 Uhr  
Sa: 7.30 bis 18 Uhr  
Tel. 05552-62513  
www.spar.at

# „Genussvoll G’sund“ mit regionalen Zutaten

BludenerInnen genießen gesundes Essen des SeneCura Laurentius Park

Anmeldung und Infos:

Abeilung für Bildung, Gesundheit und Soziales, Tel. 05552-63621-244, soziales@bludenz.at



Ulrike Metzler und Özcan Vatansever sind die „Essensboten“.

SeneCura Sozialzentrum Bludenz  
Spitalgasse 12

Tel. 05552-63064-0

www.senecura.at/  
bludenz

Kontakt:  
Heimleiter  
Roland Staffler  
r.staffler@  
senecura.at

Im SeneCura Laurentius Park Bludenz wird täglich frisch gekocht. Dabei kommen vorwiegend regionale Produkte bzw. Zutaten aus regionalem Einkauf zum Einsatz. Dies stärkt nicht nur die heimische Wirtschaft, sondern trifft auch den Geschmack der Bludener SeniorInnen.

Essen ist einer der schönsten Genüsse – auch für ältere Menschen. Gleichzeitig ist eine ausgewogene Ernährung für die ältere Generation besonders wichtig. Deshalb achtet SeneCura besonders auf die richtige, schmackhafte Ernährung der SeniorInnen. Im SeneCura Laurentius Park genießen die BewohnerInnen einen abwechslungsreichen und diätologisch geprüften Speiseplan. Eine externe Diätologin steht dem Küchen- und Pflorgeteam bei der Zusammenstellung der Menüs und bei regelmäßigen Ernährungsvisiten beratend zur Seite. Auch regionale Speisen wie Käsknöpfe und Riebel werden regelmäßig aufgetischt.

## Zutaten aus dem Ländle

Die Zutaten für die leckeren Speisen stammen vorwiegend aus dem Ländle. „Das Fleisch kaufen wir nur von Vorarlberger Bauern, unsere Nudeln stammen vom Martinshof in Buch und das Brot kommt von einem Bludener Bäcker“, verrät Roland Staffler, Leiter des SeneCura Laurentius

Park Bludenz. „Die gesamten Getränke, sowie das Obst und Gemüse kaufen wir direkt in Bludenz ein. Dies stärkt die heimische Wirtschaft und fördert Arbeitsplätze in der Region“, so Staffler weiter.

## Essen auf Rädern

Im Auftrag der Stadt Bludenz werden in der Küche des SeneCura Laurentius Park Bludenz auch Speisen für „Essen auf Rädern“ zubereitet. Täglich (außer Sonntag) stellen die SeneCura MitarbeiterInnen zwischen 40 und 50 Essen an BludenerInnen zu. So kommen auch ältere Menschen in ihren eigenen vier Wänden regelmäßig in den Genuss von warmem Essen. Die organisatorische Abwicklung für „Essen auf Rädern“ erfolgt durch die MitarbeiterInnen der Sozialabteilung im Bludener Rathaus.

## Offener Mittagstisch für SeniorInnen

Neben der Auslieferung von frischen, ausgewogenen Speisen durch „Essen auf Rädern“, können ältere Menschen in Bludenz auch den offenen Mittagstisch des SeneCura Laurentius Park nutzen. Jeden Tag nehmen einige Bludener SeniorInnen dieses Angebot gerne an. Dabei genießen die rüstigen SeniorInnen nicht nur die gute und ausgewogene Küche des Hauses sondern pflegen am Mittagstisch auch viele soziale Kontakte.

# Christkindlemarkt in der Bludener Altstadt

Treffpunkt bei Lichterglanz und kulinarischen Genüssen

Der traditionelle Christkindlemarkt, der Lichterglanz der Weihnachtsbeleuchtung, kulinarische Genüsse und die festlich dekorierten Geschäfte machen Bludenz im Advent zum beliebten Treffpunkt für Alt und Jung.

Noch bis zum 24. Dezember ist der Christkindlemarkt täglich geöffnet. Öffnungszeiten: Mo bis Do: 11 bis 20 Uhr, Fr: 11 bis 21 Uhr, Sa: 10 bis 20 Uhr, So: 13 bis 18 Uhr, 24. Dez. (Heiliger Abend) 10 bis 12 Uhr.

Verschiedene Programmpunkte, besonders für Kinder, stehen noch bis Weihnachten auf dem Programm:

**Ponyreiten:** Sa, 22. Dez., So, 23. Dez, 15 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Nepomukbrunnen.

## Kleines Kinderkarussell:

Jeweils ab 11 Uhr

## Streichelzoo beim Nepomukbrunnen:

Jeden Freitag, Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr

**Kindertombola Montessori Zentrum Oberland:** Bis 23. Dez. gibt es eine Kindertombola mit Unterstützung der Bludener Geschäfte am Stand des „Montessori Zentrum Oberland“

**Christkindle Postamt in der Rathausgasse 12:** Jeden Mi und Fr von 16 bis 18 Uhr.

**Weihnachtliche Weisen mit dem Bläserensemble der Musikschule Thüringen:** Fr, 21. Dez. 15.30 und 16.30 Uhr

**Clown Pompo kommt in die Altstadt:** Sa, 22. Dez. ab 17 Uhr Feuershow mit Clown Pompo



Die große Schlussverlosung des Weihnachtsgewinnspiels findet am 21. Dezember um 19 Uhr am Riedmillerplatz statt

# Spenden für das Bludener Ortshilfswerk

C&A und Spar/SES helfen in Not geratenen BludenerInnen



Bei der Eröffnung des Kronenhauses wurden nicht nur die neuen Geschäfte eröffnet, gleichzeitig wurde auch gespendet. So hat die Firma C&A gesammelt und Bürgermeister Mandi Katzenmayer einen Scheck über 2.500 Euro übergeben (li. Bild). Auch die Spar (ses) wollte helfen und hat im Rahmen der Eröffnungsfeier einen Scheck über 2.000 Euro übergeben (re. Bild: Bürgermeister Mandi Katzenmayer und SES-GF-Vorsitzender Mag. Marcus Wild).

SPAR Supermarkt  
Werdenbergerstraße 34,  
6700 Bludenz,  
Tel.: 05552-62513

C&A Bludenz  
Werdenbergerstraße 34,  
6700 Bludenz,  
Tel. 05552-62640

# Winterzauber bei Bludenz Kultur

mit *berge.hören*, Eiskonzert und Cinello

Mehr unter:  
www.remise-bludenz.at

Karten und Informationen:  
Bludenz Kultur,  
Tel. 05552-63621-236  
kultur@bludenz.at



Kultur- und Genusswanderungen erstmals im Winter.



In einem Vortrag beleuchtet Sabine Pitscheider „s'Städtle, üsre kliene Welt“



Vom Kopf des Herrn Zopf erzählt das Kindertheater am 11. Jänner 2013

**Weihnachten steht vor der Tür und Sie sind vielleicht noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk für Ihre Lieben? Schenken Sie gemeinsame Zeit und spannende Erlebnisse mit Weltmusik-, Cinello- und *berge.hören*-Abos (die Kulturwanderungen finden erstmals im Jänner 2013 statt).**

Das Team von Bludenz Kultur freut sich wieder auf Ihren Besuch, wünscht eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und das allerbeste für ein gutes Neues Jahr 2013!

**Freitag, 21. Dezember, 18 Uhr und 20 Uhr, Dreifaltigkeitskirche - Die Laguzzen, ein Frauenensemble der besonderen Art**

Auf dem Weg zur Weihnachtszeit lädt das Frauenensemble Laguzzen zu zwei besinnlichen Adventkonzerten in die Dreifaltigkeitskirche. Es erwartet Sie Verträumtes und Kritisches, Altes und Neues, Bekanntes und Unbekanntes - Lauschen, hören und genießen Sie! Das Ensemble Laguzzen, eine Gruppe von 9 Frauen aus ganz Vorarlberg, existiert nun schon seit 7 Jahren und singt derzeit unter der Leitung von Petra Tschabrun zu den unterschiedlichsten Anlässen, oft auch karitativer Natur.

**Donnerstag, 10. Jänner 2013, 19.30 Uhr, Remise, Bludenz Stadtgeschichte ... „s'Städtle, üsre kliene Welt“**

**Vortrag von Sabine Pitscheider**

Wer sich heute Bludenz nähert, ob mit dem Auto oder dem Zug, quert entweder die Brücke, folgt dann den Einbahnschildern durch das Straßengewirr oder verlässt den Bahnhof, riecht Kakao und Abgase. Bludenz heute ist dicht bebaut, Ein-, Zweifamilienhäuser und Wohnblöcke ziehen sich bis zum Montikel, der Furkla, bis zur Gemeindegrenze nach Nüziders. Noch vor 100 Jahren war dem nicht so. Der Vortrag stellt zwei Stadtplanungsprozesse aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg vor, beschreibt, wie Bludenz über den Altstadt kern hinauswuchs, Straßenbauten die städtische Landschaft veränderten, welche Nutzungsinteressen aufeinanderprallten, wie der Mangel an Wohnraum und Platz zeitweise und immer wieder die politischen Debatten bestimmte.

**Freitag, 11. Jänner 2013, 16 Uhr, Remise, kinder.welten, Vom Kopf des Herrn Zopf oder die Blume des Herzens**

**Ein Theaterstück für Menschen ab 3 Jahren**  
Nach einem Text von Elke Maria Neuböck.  
Regie, Dramaturgie: Christina Scheutz.  
DarstellerInnen: Christine Scherzer, Julian Kratochwil, Thomas Weilharter, Alina Stockinger.

**Montag, 21. Jänner 2013, 14.30 Uhr und 16 Uhr, Remise**  
**Cinello - Fiedel-Geriesel mit Tscho Theissing, Violine; Interaktives Konzert für Kinder von 1 bis 3 Jahren, ihre Eltern und Großeltern**

Das Ambiente dieser Konzertreihe Cinello ist ganz auf Ihr Kind abgestimmt. Fühlen Sie sich wie zu Hause und genießen Sie mit Ihrem Kind die künstlerische Atmosphäre. Kinderwagen-Parkplatz, Wickeltisch und Teebar stehen zur Verfügung.

Bei Cinello treffen die junge Fee und ihr neugieriger Begleiter, der Marienkäfer „Cinello“, auf den vielseitigen Musiker Tscho Theissing.

**berge.hören neu und anders!**

**Kultur- und Genusswanderungen mit Gedichten, Sagen, Geschichten und Fackeln im Schnee**

Wandern ist eine Quelle der Inspiration, bedeutet Erholung und Horizonterweiterung und ermöglicht neue Einsichten und Ausichten.

Unter dem Motto „berge.hören“ bietet Bludenz Kultur gGmbH in Kooperation mit der Alpenregion Bludenz, BergAKTIV und den Hotels der Region im Jänner 2013 erstmals Kultur- und Genusswanderungen mit Gedichten, spannenden Sagen und Geschichten im Schnee an.

„berge.hören“ im Winter heißt wandern mit Künstlern und gleichgesinnten Menschen, Gedichten, Sagen und Geschichten im Schnee hören, Landschaften entdecken, Menschen kennenlernen und der kulinarische Genuss soll mit Punsch, Kastanien, Glühwein und regionalen Spezialitäten auch nicht zu kurz kommen.

Das perfekte Naturerlebnis und Wellnessprogramm für Augen, Ohren und Gaumen!

**Sonntag, 13. Jänner 2013, 18 Uhr:**

Winterwanderung von Bludenz, Talstation Alpenseilbahn Muttersberg (Treffpunkt) nach Nüziders zur Sonnenberg Ruine und anschließend zum Gasthof Bad Sonnenberg, wo regionale Köstlichkeiten angeboten werden.

Hertha Glück erzählt von singenden Tannen, dem Wilderer mit Bauernschläue und dem herzlosen Grafen.

Für Menschen ab 18 Jahren

**Sonntag, 20. Jänner 2013, 18 Uhr:**

Winterwanderung von Bludenz Talstation Alpenseilbahn Muttersberg (Treffpunkt) über den Waldlehrpfad nach Lawils zur Rungeliner Alma und anschließend zum

VAL BLU, wo Glühwein und Kastanien auf die WanderInnen warten. Hertha Glück erzählt von gefährlichen Liebschaften, dem feurigen Klushund und unheimlichen Raben. Für Menschen ab 18 Jahren

**Sonntag, 27. Jänner 2013, 18 Uhr:**

Winterwanderung von der Traube Braz über den Kreuzweg Richtung Reckholder auf die Allmein zum Halfwayhaus, wo abschließend ein kleiner Punsch und regionale Köstlichkeiten im Gasthof Traube angeboten werden.

**„Auf den Lippen Schnee“, Gedichte gelesen von Helga Pedross**

Was passiert wenn sich kalte Winterluft mit Gedichten von Friederike Mayröcker, Robert Walser oder Friedrich Rückert vermischt? Gedichte, die versuchen das Bunte des Winters einzufangen und solche, die die Stille des Schneefalls in Worte fassen, werden zu hören sein. Viele Dichter haben sich ihre Werke erwandert. Vielleicht ergibt sich durch das eigene Wandern eine innigere Verbindung zu den „erwanderten“ Werken.

Helga Pedross begann ihre künstlerische Laufbahn als Schauspielerin an der Schaubühne Berlin unter Peter Stein, arbeitete mit Heiner Müller zusammen und tritt regelmäßig beim Vorarlberger Landestheater auf.

**Freitag, 18. Jänner 2013, 16 Uhr, Remise open air, kinder.welten, Familienkonzert Wie klingt Wasser, wie klingt Eis?**

**Freitag, 18. Jänner 2013, 20 Uhr, Remise open air, Eiskonzert Fremde Nähe, Weltmusik in Bludenz, Terra Inkognita, Norwegen, Terje Isungset & Lena Nymark**

Winter Songs & Ice Music

Der Schlagzeuger Terje Isungset gilt als einer der interessantesten Musiker Norwegens. Er experimentiert mit klingenden Steinen, Trommeln, Hölzern, Hörnern, Stimme – und Eis! Zusammen mit der Sängerin Lena Nymark wird er am Remise-Platz open air die Frage, wie Wasser klingt, auf unverwechselbare Weise beantworten. Herzlich willkommen bei einer Reise gen Norden mit norwegischer Eismusik, einem Mix aus Jazz, norwegischen Volksliedern und Stimm-Improvisation.

Warm anziehen und Neugierde ist angesagt, für Heißgetränke wird gesorgt!



Terje Isungset experimentiert mit Eis



Fiedel-Geriesel bei Cinello



Hertha Glück

# Architekturpreis für Bestattung Feuerstein

Trauer braucht Raum - Architektur in der Bestattungsbranche

Bestattungshaus  
Feuerstein  
Sturnengasse 26  
6700 Bludenz  
Tel. 05552-62079  
bestattung.feuerstein@vol.at

www.bestattung-feuerstein.at



Christoph Feuerstein und Architekt DI Eckhard Amann aus Feldkirch durften den Preis im Deutschen Architekturzentrum Berlin entgegennehmen.



Firmeninhaber  
Christoph Feuerstein

**Dass Menschen in Würde Abschied nehmen können, das ist das Hauptanliegen des Mitarbeiterteams des Bestattungshauses Feuerstein. Christoph Feuerstein sieht seinen Betrieb als Dienstleistungsunternehmen: „Dann für Trauernde da zu sein, wenn sie einen wirklich brauchen; denn der Mensch braucht Zeremonien und Rituale, um die Phasen der Trauer zu durchleben.“**

Neben Büro- und Ausstellungsflächen im Stammsitz in der Sturnengasse, gibt es im neu errichteten Bestattungshaus in der Pulverturmstraße die Möglichkeit, sich diskret in einem stimmigen Umfeld von Verstorbenen verabschieden zu können. Neben den Räumlichkeiten zur Aufbahrung und Verabschiedung wurde in dem Neubau auch die innerbetriebliche Infrastruktur zur Kühlung und Versorgung von Verstorbenen sowie Garagen, Lager-, Aufenthalts- und Nebenräume geschaffen.

Das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur zeichnete das Bestattungshaus beim Wettbewerb „Trauer braucht Raum! Architektur in der Bestattungsbranche“ unter 145 eingereichten Projekten mit dem ersten Preis in der Kategorie „Neubau“ aus.

Die Jury überzeugte bei dem in den Be-

stand eingepassten Neubau, der sich diskret in das Stadtbild integriert, die moderne, dem Anlass angemessene Architektur, die zeitlose Formensprache sowie die durch die Inszenierung der Lichtverhältnisse erreichte hohe Qualität der Lichtstimmung. Das Bestattungshaus entfaltet selbst auf kleinem Raum eine immense Wirkung und ermutigt damit dazu, vorgegebene begrenzte Raumsituationen optimal zu nutzen und ästhetisch durch die Materialauswahl ansprechend zu gestalten.



Ein würdiger Ort für die Verabschiedung.

# Mit einem schnellen Klick zur richtigen Lehrstelle

Die online-Lehrstellenbörse des aha Bludenz als Plattform

Nicht nur für Jugendliche ist es schwer, einen passenden Ausbildungsplatz zu finden, auch Unternehmen suchen oft erfolglos nach geeigneten Lehrlingen.

Die aha-Lehrstellenbörse verkürzt den Weg zwischen jobsuchenden Jugendlichen und lehrstellen anbietenden Unternehmen – und das mit großem Erfolg. „Heuer haben bereits 95 Firmen insgesamt 205 offene Lehrstellen gemeldet“, informiert Nicole Franceschini-Gunz vom aha-Bludenz. Derzeit sind über 30 freie Lehrstellen in ganz Vorarlberg in der Online-Börse registriert.

Die Nutzung der Lehrstellenbörse ist sehr einfach: Auf <http://lehrstelle.aha.or.at> kann jedes berechnete Unternehmen eine freie Lehrstelle anlegen. Der Eintrag und das Abrufen der Daten sind kostenlos. Ist die Lehrstelle einmal online, dann herrscht in den Betrieben zumeist bald eine große Nachfrage.



Jugendliche und Unternehmen können sich in der aha-Jobbörse informieren.

aha – Tipps & Infos für junge Leute

6700 Bludenz,  
Wichnerstraße 2,  
aha.bludenz@aha.or.at  
Tel 05552-33033

Die Abteilung für Jugend und Integration bietet auch heuer das Förderangebot „Gemeindebeauftragte für Arbeit suchende Jugendliche“ an. Tel. 05552-63621-247

# Neujahrskonzert des Lions Club Bludenz

Neujahrstag, 1. Jänner 2013 um 17 Uhr im Stadtsaal Bludenz

**Unter der Patronanz des Lions-Club Bludenz findet nun bereits zum 19. Mal am Neujahrstag, 1. Jänner 2013, um 17 Uhr, das traditionelle Neujahrskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz im Bludener Stadtsaal statt.**

Die jahrelange ausgezeichnete Zusammenarbeit des Lions-Club Bludenz mit den Musikschulen des Bezirkes bietet den besten SchülerInnen der Musikschulen – Bludenz, Brand, Blumenegg/Großes Walsertal, Klostertal, Lech, Montafon und Walgau – die Möglichkeit des Musizierens im großen Orchester. Auf dem Programm stehen traditionelle und beliebte Werke von Johann Strauß und Franz Lehar ebenso wie Musical- und Filmmelodien aus My Fair Lady, ein James Bond Medley u.a.m. In all den Jahren hat sich das Orchester auch immer wieder die Präsentation junger

heimischer Solisten zur Aufgabe gestellt. Iris Mangeng, früher als Flötistin selbst Mitglied des Jugendsinfonieorchesters, erkannte ihre Liebe, aber auch ihr großes Talent im Fach Gesang. Nach Abschluss des Studiums für Musik- und Instrumentalerziehung an der Universität Mozarteum Salzburg, befindet sie sich derzeit im Konzertfach Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz in Ausbildung. Beim Neujahrskonzert stehen neben L. Arditis Walzer – Il Bacio auch Johann Strauß' „Spiel ich die Unschuld vom Lande“ aus der Operette „Die Fledermaus“ auf dem Programm.

Geleitet wird das Neujahrskonzert nun bereits zum achten Mal vom engagierten Musiker, Pädagogen und Dirigenten Marco Walser. Der Erlös kommt u.a. der Unterstützung der Krankenpflegevereine im Bezirk Bludenz zugute.



Kartenvorverkauf:  
Bludenz Tourismus  
und  
Stadtdmarketing und bei den Volksbanken des Bezirkes Bludenz.  
Eintritt: 20 Euro,  
22 Euro an der Abendkassa

# Hohe Anerkennung für freiwilliges Engagement

Landeshauptmann Wallner dankte Kurt Sprenger und Josef Gantner

**Josef Gantner:**  
„Eine gesellschaftliche Heimat für Senioren anbieten!“

**Kurt Sprenger:**  
„Glaube aktiv erlebbar machen und für andere da sein!“

Traditionell werden am Nationalfeiertag freiwillige Vorarlbergerinnen und Vorarlberger vom Landeshauptmann geehrt.

Josef Gantner wurde für seine Tätigkeit beim Seniorenbund Vorarlberg ausgezeichnet. Er ist im Jahr 2002 dem Seniorenbund beigetreten, ein Jahr später wurde er Wanderführer beim Seniorenclub Bludenz. Seit 2006 ist er Obmann der Ortsgruppe Bludenz. Er leitet damit die mitgliederstärkste Ortsgruppe des Seniorenbundes mit derzeit 1.345 Mitgliedern.

Kurt Sprenger ist nicht nur in der Bludener Seniorenarbeit tätig, er trägt seit mehr als 50 Jahren zur Gestaltung der Gottesdienste im Krankenhaus Bludenz bei. Er übernimmt Ministranten-Dienste, ist Vorsänger, Lektor und Mesner. Seine Frau Liv unterstützt ihn bei all seinen Tätigkeiten. Sie beide sind Antriebsfeder für die regelmäßige Abhaltung der Gottesdienste im Krankenhaus Bludenz.



Kurt Sprenger und Josef Gantner wurden von LH Markus Wallner geehrt.

Auszeichnung für Bludener Kapellmeister



Das Kompositionsstipendium des Landes Vorarlberg erhielt der Kapellmeister der Stadtmusik Bludenz, Peter Engel. Zu Landesrätin Andrea Kaufmann und Landeshauptmann Markus Wallner ins Landhaus wurde der Musiker von seiner Gattin Elvira, Bürgermeister Mandi Katzenmayer, dem Obmann der Stadtmusik Bludenz, Edgar Fleisch mit Gattin Alexandra, den MusikkollegInnen Matthias Walch und Theresa Burtcher begleitet.

# Für Vorsorge ist immer die richtige Zeit

Stadt Bludenz präsentiert neue Vorsorgemappe

Informationen und klare Handlungsanweisungen stellen sicher, dass in jeder Lebenslage nach dem Sinn des Beteiligten gehandelt wird.

Der Seniorenbeirat und die Abteilung für Bildung, Gesundheit und Soziales hat eine Vorsorgemappe zusammengestellt, mit deren Hilfe alle wichtigen Kapitel abgedeckt werden. Wer diese Vorsorgemappe durcharbeitet, verfügt über ein schriftliches Sammelwerk, in dem alle persönlichen Handlungsanweisungen mit den jeweiligen Dokumenten übersichtlich verfügbar sind. Damit ist die Voraussetzung geschaffen, dass im Notfall nach dem persönlichen Willen gehandelt wird. Von den Personal-Daten über Finanzen, Versicherungen, Pflege und Betreuung, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Sachwalterschaft oder Nachlassregelung ist alles Wichtige notiert.



Die Vorsorgemappe ist nicht nur für Seniorinnen und Senioren gedacht.

Die Vorsorgemappe ist ab Jänner 2013 zum Preis von 3 Euro im Bürgerservice und in der Abteilung Bildung, Gesundheit und Soziales im Rathaus Bludenz, beim Krankenpflegeverein und beim Mobilien Hilfsdienst Bludenz, Spitalgasse 12, erhältlich

# Bludenz hat in Sachen Bildung viel zu bieten

VHS Bludenz hat umfangreiches Programm für 2013 erarbeitet

Einige Kurse des Herbstsemesters laufen noch und schon hat das Team der Volkshochschule Bludenz ein umfangreiches Programm für 2013 erstellt.

Neben dem zweiten Bildungsweg – von der Basisbildung (Rechnen, Lesen, Schreiben, PC-Grundlagen) bis zur Berufsreifeprüfung – gibt es wieder eine große Auswahl an Sprachkursen, unter anderem Deutsch als Fremdsprache, auf unterschiedlichen Niveaus. Auch die vorarlbergweit angebotene Reihe „Wege zum Weltwissen“, 2013 mit den Themen „Anthropologie“ und „Moderne Kunst“, erfreut sich großer Beliebtheit.

Wissenschaftliche Erkenntnisse belegen die nach wie vor unterschätzte Bedeutung von lebensbegleitendem Lernen für die Erhaltung geistiger Flexibilität und Gesundheit, daher richtet sich der Großteil der Kurse an eine altersmäßig breite Zielgruppe.

Jeder darf sich angesprochen fühlen! Besonders beliebt sind die spezifischen Angebote für Gesundheit und Bewegung, aber auch die Kreativ-, Koch- und Backkurse.

Einen neuen Schwerpunkt hat die VHS Bludenz mit den Kinder- bzw. Schülerkursen gelegt. Neben den Englisch-, Tanz- und Kreativkursen gibt es seit Herbst 2012 auf vielfachen Wunsch leistbare Lernbegleitung in den Fächern Englisch und Mathematik; bei Bedarf wird dieser Bereich noch weiter ausgebaut.

**VHS Bludenz**  
Zürcherstraße 38  
6700 Bludenz  
Tel. 05552-65205

[www.vhs-bludenz.at](http://www.vhs-bludenz.at)



Bewegungskurse oder Deutsch als Fremdsprache gehören zum Programm der VHS

# Aktion Demenz - Bludenz ist Modellgemeinde

Betroffene erzählen und helfen dabei anderen Erkrankten

Infos:  
Abteilung  
für Bildung,  
Gesundheit,  
Soziales, Tel. 05552-  
63621-250



Angelika Voltolini führte das Interview mit einem an Demenz Erkrankten.

mer zu mir, ich soll nicht soviel aufschreiben, soll versuchen es mir zu merken. Das hat mir großen Druck gemacht, aber jetzt, seit der Diagnose hat sie es angenommen und schreibt mir verschiedenes auf. Was ich davon erledigt habe, kann ich abhaken, das erleichtert mich sehr. Mit der Zeit und mit dem Datum habe ich Probleme und die Dunkelheit draußen macht mich unsicher.

## Was war an der alten Arbeitsstelle für dich besser? Du hattest dort viel weniger Listen.

Die alte Arbeitsstelle war für mich strukturiert, alles am gewohnten Platz, jeder Raum hatte seine bestimmte Funktion. Nach dem Umzug in das neue Gebäude war alles anders. Alle Schränke haben gleich ausgesehen, alle waren weiß. Deshalb brauchte ich immer mehr und mehr Listen. Für alle Bewohner das Essen richten war kein Problem. Tabletten verabreichte ich mit größter Konzentration und habe mich immer selber mehrmals kontrolliert. Aber die Arbeit im Büro, die Dokumentation am PC, die vielen Erneuerungen machten mir enorm zu schaffen und ich war froh, wenn mir ein Kollege/In den hauptverantwortlichen Dienst übernahm und mir sagte, was ich tun soll. Auch die fragenden Blicke, wenn ich wieder zu lange im Büro brauchte, waren belastend. Es wusste ja niemand, was mit mir los war.

## Wie geht es dir jetzt, seit du in Pension bist?

Dieser ständige Druck ist weg. Dieses Jahr war ich oft im Garten und habe vieles erledigt. Da muss ich keinen Plan haben, da sehe ich ständig, was zu tun ist. Auch mit meinem Enkelkind bin ich viel zusammen, es baut mich auf und macht mich glücklich, wenn ich zusehen kann, wie schnell es wächst und sich entwickelt.

Ich nehme ein Medikament gegen die Demenz, das gibt mir Hoffnung. Jeden Tag nütze ich und bin zufrieden, freue mich auch wenn ich jemandem helfen kann.

Danke für das Gespräch.

**Im Mittelpunkt der „Aktion Demenz“ steht die Vision, dass in Vorarlberg Menschen mit Demenz am öffentlichen und sozialen Leben ungehindert teilhaben können. Wir möchten damit in der Öffentlichkeit mehr Verständnis und Akzeptanz Betroffenen gegenüber erreichen und auch aufzeigen, dass es nicht nur ältere Menschen treffen kann, sondern auch Personen die noch im Berufsleben stehen.**

Angelika Voltolini ist Mitglied der Projektgruppe Bludenz und führte nachstehendes Interview mit einem 58 jährigen, ehemaligen Arbeitskollegen:

## Wie geht es dir? Ich möchte gerne mit dir über deine Krankheit reden.

Eigentlich rede ich lieber nicht darüber, ich bin ein Verdränger, war nie ein Kämpfer, habe mich lieber angepasst oder gefügt. Aber wir können schon darüber reden, ich finde es schön, dass du dich dafür interessierst und dich auch dafür einsetzt. Ich halte mich halt an die Sachen die ich noch kann. Umschreibe Dinge solange, bis mein Gegenüber weiß, was ich meine. Autofahren geht ganz gut. Einkaufen kann ich auch, muss halt alles aufschreiben. Meine Frau hat viel die größeren Probleme mit meinen Defiziten. Lange Zeit sagte sie im-

**Buchtip:**  
„Ich spreche für mich selbst“  
- Mitautor ist Christian Zimmermann, selbst ein Betroffener

www.aktion-demenz.at

# Neues vom räumlichen Entwicklungskonzept

Bludenz - Bürs - Nüziders arbeiten seit März zusammen

Seit Anfang März 2012 arbeiten die Stadt Bludenz und die Gemeinden Bürs und Nüziders an einem gemeinsamen Räumlichen Entwicklungskonzept (REK), mit dem die Grundlagen für eine abgestimmte Raumentwicklung geschaffen werden sollen.

Ein zentrales Anliegen ist dabei die intensive Beteiligung der BürgerInnen. Den Auftakt für den breit angelegten Beteiligungsprozess bildete das BürgerInnen-Forum im Juni 2012. Bei dieser Veranstaltung hatten die BesucherInnen u. a. die Möglichkeit, sich für die weitere Mitarbeit in Form von Arbeitsgruppen anzumelden. Auch in den Medien fand sich ein Aufruf zur Mitwirkung am REK-Prozess.

Insgesamt sind rund 60 BürgerInnen dem Aufruf zur Mitarbeit gefolgt. In drei Arbeitsgruppen zu je 20 TeilnehmerInnen (AG Miteinander, AG Freiraum + Mobilität, AG Wirtschaft) wird seit Oktober diskutiert. Bis Ende Jänner 2013 wird sich jede Arbeitsgruppe dreimal treffen und themenbezogen Stärken und Schwächen der Region, Visionen, Ziele und Projektideen diskutieren. Unter anderem werden dabei folgende Themen behandelt:

- AG Miteinander:  
Integration / Inklusion, Öffentlicher Raum / Aufenthaltsorte, Jugendliche, Freizeitinfrastruktur, Gesundheit, Kultur
- AG Freiraum + Mobilität:  
Anbindung an den überregionalen Ver-

kehr, ÖPNV, kurze Wege, Rad- und Fußwege, Sportplätze, Wald als Freiraum, Wasser / Flüsse, Kleingärten

- AG Wirtschaft:  
Vision für die Region, Raummuster (Was entsteht wo?), Gemeinsame Marke, Nahversorgung

Die bisherigen Treffen der engagierten AG-TeilnehmerInnen lieferten spannende Diskussionen und interessante Ergebnisse.

Zwischenergebnisse können im Walgau-Wiki nachgelesen werden: [wiki.imwalgau.at](http://wiki.imwalgau.at). Anregungen dazu sind erwünscht und können per Email an die auf der Homepage angeführte Email-Adresse übermittelt werden.



www.wiki.imwalgau.at

## Bisherige Treffen:

- Arbeitsgruppe Freiraum + Mobilität
1. Workshop, 17.10.2012 in Nüziders
  2. Workshop, 15.11.2012 in Bürs

- Arbeitsgruppe Wirtschaft
1. Workshop, 16.10.2012 in Bludenz
  2. Workshop, 14.11.2012 in Nüziders

- Arbeitsgruppe Miteinander
1. Workshop, 9.10.2012 in Bürs
  2. Workshop, 13.11.2012 in Bludenz
  3. Workshop, 4.12.2012 in Nüziders

## Massage & Energetikstudio Bleib - Vital



Ein Geschenk der besonderen Art  
**Wohlfühl-Gutscheine**

Massagen und Wohlfühlbehandlungen speziell auf Sie abgestimmt

Ayurvedische Massagen  
Lomi Lomi Nui  
Aromaöl-Massage  
Hot Stone-Massage  
Kräuterstempel - Massagen  
Energie - Fußmassage

Gesichts- und Kopfmassage mit Peeling und Maske  
Körperpeeling  
II-DO Körperkerzenbehandlung  
Focus - Ganzheitliche Energieberatung

[www.bleib-vital.at](http://www.bleib-vital.at)

Gabi Rettenbacher | Gewerbliche Masseurin | Gartenstr. 11a | 6700 Bludenz | T. 0664-240-37-39 | E-mail: [info@bleib-vital.at](mailto:info@bleib-vital.at)

# Städtische Musikschule in der Öffentlichkeit präsent

Veranstaltungen im Winter und Frühjahr 2013

Termine und Informationen:  
www.bludenz.at/  
musikschule oder  
musikschule@bludenz.at, Tel. 05552-63621-426



Beim „Tag der offenen Tür“ können alle Instrumente ausprobiert werden. (Foto: Theresa Huter)



Hilal Atarlar



Mario Tomaselli  
(Fotos: Christiane Sturmer)

Neben dem Unterricht und dem eigenen Üben sind öffentliche Auftritte und Konzerte ein ganz wichtiger Teil der Musikschularbeit und auch eine große Motivation für die Schülerinnen und Schüler. Damit ist die Musikschule ein bedeutender Kulturträger in Bludenz und der Region.

## Orchesterkonzerte

Das neue Jahr 2013 beginnt in traditioneller Weise mit dem Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters der Musikschulen des Bezirks Bludenz am Neujahrstag. Über 70 Jugendliche aus dem ganzen Bezirk musizieren gemeinsam für einen guten Zweck und unterstützen damit die karitativen Aktivitäten des LIONS-Club Bludenz.

Das Städtische Orchester Bludenz unter der Leitung von Nikolaus Pfefferkorn wird sein neues Programm am 2. März im Stadtsaal präsentieren. Auf dem Programm stehen Werke der Klassik, ergänzt mit passenden Texten aus dieser Zeit.

## „Tag der offenen Tür“ und Vorspiela-bende

Zu einem Fixtermin im Schuljahreskalender hat sich der „Tag der offenen Tür“ entwickelt. Am Samstag, 27. April, öffnet die Musikschule wiederum ihre Pforten, wozu

schon jetzt alle Bludenerinnen und Bludener herzlich eingeladen sind. Wie in den vergangenen Jahren stellt die Musikschule ihr Angebot vor, Interessierte können viele Instrumente ausprobieren und sich informieren.

Bereits am 22. Jänner findet ein Gemischtes Vorspiel im Saal im Schulpark statt. Dies ist auch der Ort, wo besonders im zweiten Semester zahlreiche Klassenvorspiele bei freiem Eintritt zu hören sind. Genaue Termine und weitere Informationen dazu sind auf der Website der Musikschule zu finden.

## Tanzaufführungen und Schlusskonzert

Am 24. und 25. Mai zeigen die Tanzschülerinnen der Klasse Corinna Burtscher ihre erarbeiteten Choreografien in zwei Tanzaufführungen im Stadtsaal. Da sich der Stadtsaal in früheren Jahren als zu klein erwiesen hat, wird die Veranstaltung deshalb wiederum an zwei Tagen gezeigt werden.

Das traditionelle Schlusskonzert der Musikschule findet bereits am 29. Mai (Vorabend zu Fronleichnam) ebenfalls im Stadtsaal statt. Orchester, Ensembles und Solisten präsentieren dabei einen Ausschnitt aus der Arbeit des Schuljahres und geben damit einen Überblick.

# Singen mit Kindern in allen Altersgruppen

Ausbildungslehrgang in der Städtischen Musikschule Bludenz



„Singen mit Kindern“ - ein Ausbildungslehrgang des Vereins zur Förderung des Singens in Zusammenarbeit mit dem Chorverband Vorarlberg.

Der Verein zur Förderung des Singens mit Kindern veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Chorverband den Ausbildungslehrgang „Singen mit Kindern“. Die Veranstaltungen finden in der städtischen Musikschule Bludenz und im Institut St. Josef in Feldkirch statt.

Die TeilnehmerInnen werden an fünf Seminartagen von erfahrenen Referentinnen dazu befähigt, Eltern-Kind-Singgruppen anzuleiten. Vermittelt werden u.a. Lieder für alle Altersstufen und Kniereiter- und Fingerspiele. (Weitere Inhalte siehe Faktbox).

Die Seminarleiterinnen sind Christina Bauer (Leiterin von Eltern-Kind-Baby-Singkursen), Renate Pöcheim (Rhythmikerin), Hildegard Großsteiner-Frei (Musiktherapeutin).

Voraussetzung für die Ausbildung sind rhythmische Sicherheit, Sicherheit im Halten der Stimme mit und ohne Instrument, instrumentale Vorkenntnisse auf einem beliebigen Instrument und elementare Kenntnisse im Gitarrespiel, welches aber auch erst während der Ausbildungszeit an einer Musikschule erworben werden kann. Die Kosten belaufen sich auf 390 Euro für alle Veranstaltungen des Ausbildungsprogrammes. Eine Einschreibgebühr von 10 Euro wird einmalig eingehoben.

Nähere Infos:  
www.chorverbandvlbg.at

## Ausbildungsprogramm:

Kinderlieder, Reime, Repertoire mit Bewegungsbegleitung, Stundenbilder, altersgerechte Vermittlung der Inhalte unter Einbeziehung von Alltagssituationen, Festen, Ritualen, praxisnah vermittelt. Verwendung elementarer Musikinstrumente und anderer Instrumente zur Begleitung von Kinderliedern. Elementare Musiklehre praktisch vermittelt (Rhythmik, Blattsingen im Ausmaß der gängigen Kinderlieder). Stimmbildung, Körperwahrnehmung, Atem, Chorisches Singen.

## Termine:

23. Februar, 23. März, 27. April, 25. Mai und 22. Juni 2013 und ganztägig Hospitation und Unterrichtspraxis in Spielgruppen. 29. Juni 2013 (voraussichtlicher Prüfungstag).

Anmeldungen schriftlich an:  
Chorverband Vorarlberg  
Postfach 21  
6801 Feldkirch  
office@chorverbandvlbg.at

## Vorträge:

30. Jänner 2013, 20 Uhr, Aula des Instituts St. Josef, Feldkirch:  
Kleine Kinder und die Förderung des Singens: Worum geht es und worauf kommt es an?  
Stefanie Stadler-Elmer

6. März 2013, 20 Uhr, Musikschule Bludenz:  
Organisation von Eltern-Kind-Singgruppen.  
Nina Thüringer-Schiestl

11. April 2013, 20 Uhr, Saal im Schulpark, Musikschule Bludenz:  
Physiologische und anatomische Grundlagen des Singens.  
Kurt Vonblon

# Historischer Brunnen wurde renaturiert

Brunnenfelder Familien Lerchbaumer und Schneller waren Initiatoren

Technische Daten:  
Brunnenschacht  
ca. Ø 90 cm,  
Gesamttiefe ca.  
8 m, in einer  
Tiefe von ca. 6,5  
bis 7,1 m Holz-  
Rechteckschacht  
gefolgt von einem  
Stahlgussring ca. Ø  
70 cm

Die Geschichte sagt, dass Brunnenfeld seinen Namen durch die ehemaligen „Brünnen“ erhalten hat. Der Name des Ortes Brunnenfeld ist im 15. Jh. erstmals schriftlich zu erkennen.

Pfarrer Fidel Häusle vermerkte in seiner historisch-topografischen Beschreibung von Bludenz aus dem Jahr 1838, dass Brunnenfeld „von den Brunnenquellen, welche da entspringen und den Mühlbach bilden“, so genannt wurde. In älteren Dokumenten ist „Brunnenfeld“ lange Zeit hindurch nur als Name des örtlichen Adelsgeschlechts belegt: 1329 - Gerung von Brunnenfeld. Durch Aufteilung von Großhöfen stand bis ins 18. Jahrhundert nur ein gemeinsamer Brunnen zur Verfügung. Im Jahr 2012 veranlassten die heutigen Eigentümer Fam. Lerchbaumer und Schneller die noch original erhaltene Brunnenzisterne renaturieren zu lassen.



Der neue Dorfbrunnen ist vielseitig verwendbar.

# Sportehrenzeichen für ULC-Chef Richard Föger

25 Jahre Funktionärstätigkeit mit vielen Erfolgen

ULC  
Union Laufclub  
Bludenz

Obmann:  
Richard Föger

Tel: 0664 2208498

Email:  
richard.foeger@  
ulc-bludenz.at

Seit 1982 ist Richard Föger beim Verein Mitglied, im Jahr 1987 wurde er Vizeobmann und 2003 übernahm er das Obmann-Amt des 180 Mitglieder starken ULC-Bludenz.

Richard Föger gründete 1982 die erste Firmen-Laufgruppe in der Brauerei Fohrenburg. Er selbst hat viele Marathons absolviert und ist auch im Kugelstoßen erfolgreich.

Mit Herzblut organisiert der Sportler verschiedene Veranstaltungen (so war er zum Beispiel Mitorganisator vom Panoramalauf). Die größte Laufveranstaltung ist zweifelsfrei „Bludenz läuft“. Im Jahre 2001 starteten 201 Läuferinnen und Läufer - im Vergleich dazu: 2012 haben 2.390 Läufer das Ziel erreicht.

Als Anerkennung überreichte Bürgermeister Mandi Katzenmaer dem engagierten Sportler das Sportehrenzeichen der Stadt Bludenz.



Seit 25 Jahren ist Richard Föger beim ULC-Laufsportclub als Funktionär tätig.

# Den Schwabenkindern auf der Spur

BG Bludenz erarbeitete Theaterstück und Briefmarkenausstellung



Die Schullandesrätin Bernadette Mennel und Bürgermeister Mandi Katzenmayer zu Besuch im BG Bludenz - eine große Wertschätzung der Arbeit.

Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens widmete sich der Geschichtsverein Region Bludenz im November ganz dem Thema der „Schwabenkinder“. Dabei wurden in Zusammenarbeit mit Bludenz Kultur und der Elementa Walgau mehrere Veranstaltungen durchgeführt, die vor allem Kinder und Jugendliche ansprechen sollten.

Ganz bewusst wurde ein Teil der Aktivitäten an die Schulen verlegt, wobei der Dank besonders den beiden Direktoren Klaus Mähr (Tourismusschulen) und Helmut Abl (BG Bludenz) gebührt, die von dieser Idee sofort begeistert waren.

Dass dieser Versuch als gelungen bezeichnet werden kann, zeigte nicht nur der rege Besuch der in den Tourismusschulen gezeigten Ausstellung durch zahlreiche Bludener Schulklassen, sondern vor allem auch die Schlussveranstaltung in der Aula des BG Bludenz.

Man hatte sich nämlich mit dem Thema gleich in mehrfacher Hinsicht auseinandergesetzt. Neben Projektarbeiten der 4K1 Klasse führten SchülerInnen der 3K1 Klasse ein kurzes Theaterstück auf, das Birgit Sprenger mit ihnen eingeübt hatte. Die Betroffenheit, die sich nach der enga-

gierten Vorführung der Jugendlichen unter den Zuschauern breit machte, war nicht nur ein Beleg für das Gelingen der Aufführung, sondern auch für die Wichtigkeit der Auseinandersetzung mit solchen historischen Themen.

Auf Initiative des Geschichtsverein-Obmanns Otto Schwald wurde die Thematik auch noch philatelistisch aufgearbeitet. Bereits im letzten Schuljahr war am BG Bludenz ein Zeichenwettbewerb für eine personalisierte Briefmarke durchgeführt worden. Die von einer Jury ausgewählten Entwürfe von Stefanie Van Dellen und Maria Vonbank wurden dann von der Österreichischen Post als Briefmarken gedruckt und bei der Schlussveranstaltung im Rahmen eines Sonderpostamtes der Öffentlichkeit präsentiert. Die Gestaltung des Sonderstempels hatte dankenswerterweise wie schon bei früheren Gelegenheiten BE-Lehrerin Marina Schöpf übernommen.

Bürgermeister Mandi Katzenmayer war von einem der beiden Entwürfe so begeistert, dass er ihn gerne erworben hätte. Dazu musste es schließlich gar nicht kommen, denn die junge Künstlerin überreichte dem Bürgermeister ganz spontan ihr Werk.



In einem Theaterstück wurde das Thema Schwabenkinder von den Schülerinnen und Schülern der 3K1 und 4K1 aufgearbeitet

Bundesgymnasium  
Bludenz  
Unterfeldstraße 11  
6700 Bludenz  
Tel. 05552-62226

www.bg-bludenz.at

# Neue Geschäftsideen in der Stadt Bludenz

Fahrradfachhandel, Kosmetik, Italienische Spezialitäten ...

Gerade im heurigen Herbst hat der Handelsstandort Bludenz deutlich an Attraktivität zugelegt.

Das macht nicht allein das neue Kronenhaus aus, sondern eine ganz erstaunliche Anzahl von neuen Geschäften, die sich in Bludenz angesiedelt haben. Gemeinsam mit den bekannten - und sehr guten - Traditionsunternehmen tragen alle zu Belebung unserer Einkaufsstadt bei. Die Stadt hat mit der Wirtschaftsförderung in den letz-

ten Jahren einige Impulse setzen können. „Auch in Zukunft werden wir versuchen, attraktive Geschäfte bei ihrer Ansiedlung zu unterstützen. Denn nur so können wir weiter an Qualität und Attraktivität zulegen“, ist Bürgermeister Katzenmayer überzeugt.

Aus diesem Grund hat die Stadtvertretung einstimmig die Richtlinien für die Wirtschaftsförderung im Bereich der Innenstadt verlängert.

**2RADMARTIN**  
Kirchgasse 7  
(beim Oberen Tor)

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag:  
9 - bis 12 Uhr  
14.30 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag:  
9 bis 12.30 Uhr



2RadMartin und Capo in einem Geschäft: Martin Kepplinger und Sabine Harich bieten in ihrem Geschäft in der Kirchgasse extravagante Bikes und Mützen, Schals und Handschuhe des Bregenzerwälder Herstellers Capo.

**My fashion**  
Wichnerstraße 19

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag:  
9 bis 12 Uhr  
14 bis 18 Uhr  
Samstag:  
9 bis 13 Uhr  
1. Samstag im  
Monat:  
9 bis 16 Uhr



My fashion heißt ein neues Bekleidungsgeschäft in der Wichnerstraße 19. Bürgermeister Mandi Katzenmayer begrüßte die Geschäftsinhaberin Ayla Atalay.



Bei Claudia Preite - Kosmetik & mehr - können sich die Kundinnen und Kunden beruhigt in die Hände der Kosmetikerinnen legen - mit Kompetenz und Gefühl sind sie dort bestens betreut.

**Kosmetik & mehr**  
Mutterstraße 5

Tel. 05552-625218  
info@claudia-preite.at

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag:  
9 bis 12 Uhr  
14 bis 18 Uhr  
Samstag:  
9 bis 12 Uhr



Im Bioladen von Vanessa Bitschnau gibt es Bio-Lebensmittel, Kosmetik und Dekorationsgegenstände aus Naturmaterialien.

**s'Mühle Lädile**  
St. Peterstraße 18

Tel. 0680-3053052  
www.muhlelaedile.at

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag:  
9 bis 12 Uhr  
14 bis 18 Uhr  
Samstag:  
9 bis 12 Uhr



Bella Vita heißt es bei „Sabori Italiani“ in der Mühlgasse: eine große Vielfalt an Salamis, feinen Schinken, Salsicce, verschiedene Käsearten aus verschiedenen Regionen, selbstgemachte Antipasti - Gaumenfreuden ohne Ende.

**Sabori Italiani**  
Mühlgasse 20

Tel. 0676-9462441

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag:  
9 bis 18 Uhr  
Samstag:  
9 bis 13 Uhr

# Volksschule Bludenz Mitte „Heimat entdecken“

Workshopwoche mit Evelyn Fink-Mennel und Natasa Mirkovic

„Am intensivsten wird Heimat erlebt, wenn man weg ist und sie einem fehlt. Das eigentliche Heimatgefühl ist Heimweh.“

(Bernhard Schlink)



Das Projekt „Heimat entdecken“ war eine Woche lang Unterrichtsthema in der Volksschule Bludenz Mitte.



Interessant war im täglichen Koffer verborgen

Das Projekt „Heimat entdecken“ wurde über Vermittlung von Bludenz Kultur und in Zusammenarbeit mit dem Ernst Krenek Institut in Krems initiiert.

Thema war unter anderem der Komponist Ernst Krenek. Er war gebürtiger Jude und emigrierte 1938 nach Amerika. Er schrieb auch literarische Werke - seine Sehnsucht nach der geliebten Heimat Österreich bildete den Leitfaden dieses Projektes.

Seine Lebensgeschichte und seine Sehnsucht nach der geliebten Heimat wurde in der Klasse thematisiert und gab immer wieder Anlass für neue Impulse. Durch die Einbeziehung der Musikerinnen Evelyn Fink-Mennel und Natasa Mirkovic wurde auch das Vorarlberger Volkslied neu entdeckt.

Jeden Tag wurde ein alter Koffer geöffnet, bot Platz, Zeit, Raum zur Präsentation von alten Geschichten, Kinderreimen, Liedern, Fotos, Trachten, Instrumenten, Kulinarisches aus fernen Ländern. Diese Utensilien, die zum Großteil von den Schülern und Schülerinnen mitgebracht wurden, boten Assoziationen zum Thema Ferne, Heimat, Fremde, Nähe und Geborgenheit.

Am Ende der erfahrungsreichen, intensiven Arbeitswoche, wurde das Projekt durch eine

gelungene Präsentation abgeschlossen. Eine kleine Ausstellung der gemalten Bilder, einstudierte Lieder und Sprechstücke, Instrumentalbeiträge und Gaumenfreuden aus den verschiedenen Ecken und Winkeln Europas standen auf dem Programm.

Die bunte Mischung der Klasse gewährte Einblicke in die verschiedenen Kulturen (verschiedene Regionen Vorarlbergs, Armenien, Azerbaijan, Bosnien, Frankreich, Italien, Serbien, Türkei).

Auch die Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Feldkirch, die zu dieser Zeit in der Klasse ihr Praktikum absolvierten, waren vom Workshop begeistert: Petra Fritz: „Durch die mitreißende Art der Künstlerinnen und eine einmalige offene Art der Gestaltung des Workshops, konnte jedes Kind seinen persönlichen Beitrag leisten. Besonders gefallen haben mir die Kinderlieder in den verschiedenen Sprachen, die von den Kindern eingebracht wurden.“

Katharina Kogoj: „Mich faszinierte das wachsende Interesse der Schüler und Schülerinnen füreinander. Die Klasse wuchs durch den Workshop enger zusammen.“

# Familien-Skigebiet Sonnenkopf

BludenerInnen erhalten ermäßigte Tageskarten

Moderne Liftanlagen und 31 bestens präparierte Pistenkilometer sorgen in der atemberaubenden Bergwelt des Sonnenkopfs für Fun und Action.

Sei es auf den herausfordernden Tiefschneehängen, tollen Carvingpisten, auf den gemütlichen Familienabfahrten oder aber auf den Anfängerhängen – im Skigebiet Sonnenkopf kommen alle Wintersportler voll auf ihre Kosten. Auch die Backcountry-Fans zeigen sich von den frisch verschneiten Powderhängen immer wieder sehr begeistert.

Im Eisbärenland steht den kleinen Sportkanonen ab ca. drei Jahren, ein spezielles Übungsgelände zur Verfügung. Die Kinder werden dort kostenlos beaufsichtigt und betreut.

Auch abseits der Pisten wird am Sonnenkopf einiges geboten. Es gibt gleich drei wunderschöne Winter-Wanderwege. Eine tolle Rodelbahn rundet das attraktive Freizeitangebot am Sonnenkopf ab. Das Skigebiet Sonnenkopf ist auch für seine gute Gastronomie bestens bekannt.

Ein schönes Bergrestaurant mit großer Sonnenterrasse sowie die urige Bündthütte laden zur gemütlichen Einkehr ein. Als besonderer Geheimtipp gilt das Bergrestaurant Mutjöchle. Dort werden die Gäste nicht nur kulinarisch verwöhnt. Beliebter Treff für alle Apres-Ski-Freunde ist die Kelobar, direkt bei der Talstation der Sonnenkopfbahn.

Klostertaler  
Bergbahnen  
6754 Klösterle 125a  
Tel. 05552-292-0  
info@sonnenkopf.com

www.sonnenkopf.com



Bereits zum 7. Mal holte sich der Bludener Bernd Österle den Titel des Fitness-Weltmeisters und des Mr. Universum. Er ist weltweit erst der zweite Athlet, der diese Kombination in den beiden Weltverbänden geschafft hat. Das Kriterium dabei ist, dass der Athlet genau auf die Minute seinen Körper in Form hat. Bei der Weltmeisterschaft in Rom konnte Österle in einer einminütigen Choreografie mit seinen Posings zur Musik aus „Fluch der Karibik“ die Jury überzeugen und souverän punkten. Über 200 Athleten aus der ganzen Welt treten jährlich zu diesem Wettkampf an.

Bürgermeister Mandi Katzenmayer und VAL BLU Geschäftsführer Klaus Allgäuer überreichten eine VIP-Card für die beliebige Benützung der Anlagen im VAL BLU. Fitness Club-Chef Michael Allgäuer stellte sich mit der Ehrenmitgliedschaft für den frisch gebackenen Weltmeister im VAL BLU Fitnessclub ein.



Der Fitness-Weltmeister Bernd Österle trainiert schon seit 2006 im VAL BLU.

VAL BLU Fitness-Club:  
Haldenweg 2a  
Tel. 0664-197390  
info@valblusports.at

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 7.45 - 22 Uhr  
Sa: 8.30 - 13 Uhr  
So + Feiertage: 8.30 - 13 Uhr, 16 - 20 Uhr  
Sonderöffnungszeiten zu Weihnachten

www.valblusports.at

# Singen soll Freude und Spaß machen

Und genau das ist das Motto von GIOIA

Mehr über GIOIA:  
[www.gioia.co.at](http://www.gioia.co.at)



Freude am Singen steht bei den Sängerinnen und Sängern an erster Stelle.



Franz Bachmann übergab die Leitung von GIOIA an Maria Müller

Der Vereinsname „GIOIA“ steht für Freude. Diese Freude am Singen den Konzertbesuchern zu übermitteln ist den 32 Sängerinnen und Sängern ein großes Bedürfnis.

Seit mittlerweile 21 Jahren ist der Chor GIOIA ein Inbegriff für besondere Chorerlebnisse. 15 Jahre lang begleitete Mitgründer Franz Bachmann als Obmann seine gesangsfreudige Frauen- und Männergemeinschaft. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im September im Schlosshotel in Bludenz legte Franz Bachmann sein Amt in Frauenhände. Maria Müller, seit der Gründung von GIOIA als Ausschussmitglied und Altistin im Einsatz, sieht Ihrer neuen Aufgabe als Obfrau mit Freude und Spannung entgegen.

Im Rückblick des GIOIA-Chores spielt Chorleiter Paul Burtscher eine tragende Rolle. Konzerte wie „Eversmiling Liberty“, „Jauchzet dem Herrn alle Welt“, „Let it shine“ und als Höhepunkt „20 Jahre GIOIA“ im Stadtsaal Bludenz forderte er die „Gioianer“ mit allen Facetten.

Mittlerweile ist GIOIA in der Vorarlberger Musikszene eine fixe Größe geworden. Bei den Konzerten mit buntgemischten Liedgut-Präsentationen wie Rock, Pop, Gospel,

Volkslied, klassische, geistliche Literatur versucht GIOIA die Konzertbesucher immer wieder aufs Neue zu begeistern.

In den nächsten Monaten blicken die Chormitglieder unter der neuen Obfrau auf weitere musikalische Tätigkeitsfelder und freuen sich, dass Ulrich Mayr ab 2013 als Chorleiter fungieren wird.

### Termin-Vorschau 2013:

**8. Juni**  
„Horizonte“ Benefizkonzert in der Propstei St. Gerold

**30. November**  
Geistliches Konzert in Götzis, Alte Kirche

**1. Dezember**  
Geistliches Konzert in Bludenz St. Laurentiuskirche

**Kontakt:**  
Maria Müller  
Zwischenhäg 20  
6714 Nüziders  
Tel: 0650-4714110  
Email: [mueller.khm@aon.at](mailto:mueller.khm@aon.at)

# Judosport für Kinder: neu in Bludenz

Disziplin, Selbstverteidigung und Kräfteinsatz für Körper und Geist



Die Kraft des Gegners wird mittels Wurf- und Grifftechniken geschickt ausgenützt.

Seit einigen Wochen gibt es die Möglichkeit, für Kinder von 5 bis 12 Jahren den Judosport auch in Bludenz auszuüben. Trainiert wird in der Volksschule Bludenz.

Zahlreiche Kinder und Jugendliche nehmen wöchentlich, jeden Donnerstag zwischen 16 und 18 Uhr, am Judo Training teil. Trainer Samwel Adamjan freut sich über jedes Mädchen oder jeden Jungen, der neu dazukommt. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Judo ist Übung für Geist und Körper. Das Prinzip des Judozweikampfes besteht darin, mit minimalem eigenem Kräfteinsatz die größtmögliche Wirkung zu erzielen. Gleichzeitig versteht sich das Judotraining auch als geistige Weiterentwicklung durch gegenseitiges Helfen und Verstehen. Jede Judoübung wird mit einem Partner und nicht gegen einen



Gegner durchgeführt, für dessen Fortschritt man sich ebenso verantwortlich fühlt, wie für den eigenen.

Samwel Adamjan und insbesondere sein Sohn Watche Adamjan sind anerkannte Sportler in Vorarlberg. Beide wirken unter anderem sehr erfolgreich im Judoclub Montafon aktiv mit.

Ihre erfolgreichen Platzierungen (zahlreiche erste Plätze bei regionalen, nationalen und europäischen Wettkämpfen) sind ein Beleg für ihr sportliches Engagement und Talent.

So zeigten die beiden am 17. November, bei der vom Judoclub Montafon in Schruns ausgerichteten Landeseinzelmeisterschaften, ihre Stärke. Watche Adamjan erzielte in seiner Klasse U 15 + 30kg bis 33 kg den ersten Rang.

„Ich freue mich jedes Mal, wenn ich mit den Kindern trainieren kann und ich ihnen ein Stück der Philosophie vom Judosport mitgeben kann. Übrigens, auch Mädchen sind bei uns herzlich willkommen“, so Trainer Samwel Adamjan.

Nähere Informationen bei:

Samwel Adamjan,  
Tel. 0676-6878440

[www.judoclub-montafon.at](http://www.judoclub-montafon.at)



Watche Adamjan erfolgreich

# Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

Ankündigungen, Tipps, Termine ...

Wahlsprengelverlegung für die Volksbefragung am 20. Jänner 2013:

Das Wahllokal des Wahlsprengel 6 (Pfarrheim) muss aufgrund von Bauarbeiten in die Volksschule Mitte verlegt werden

## Neuer Abfallkalender

In den kommenden Tagen werden alle Haushalte bzw. die Haushaltvorstände den Abfallkalender für das Jahr 2013 erhalten. Mit im Kuvert der Stadt ist auch ein Abholschein für die „Gelben Säcke“. Diese können im Bürgerservice im Rathaus oder im Bauhof in der Herrengasse bezogen werden.

In Folge der Umstellung der Altpapierentsorgung auf die Hausabholung wird das Netz der Altwertstoffsammelstellen neu organisiert. Einige Stationen werden ganz aus dem Stadtgebiet verschwinden. Jeder Haushalt erhält deshalb eine Übersichtskarte mit den nächst gelegenen Sammelstellen (sollte sich in ihrer Nähe keine Änderung ergeben, liegt keine Karte bei).

## Friedhoföffnungszeiten

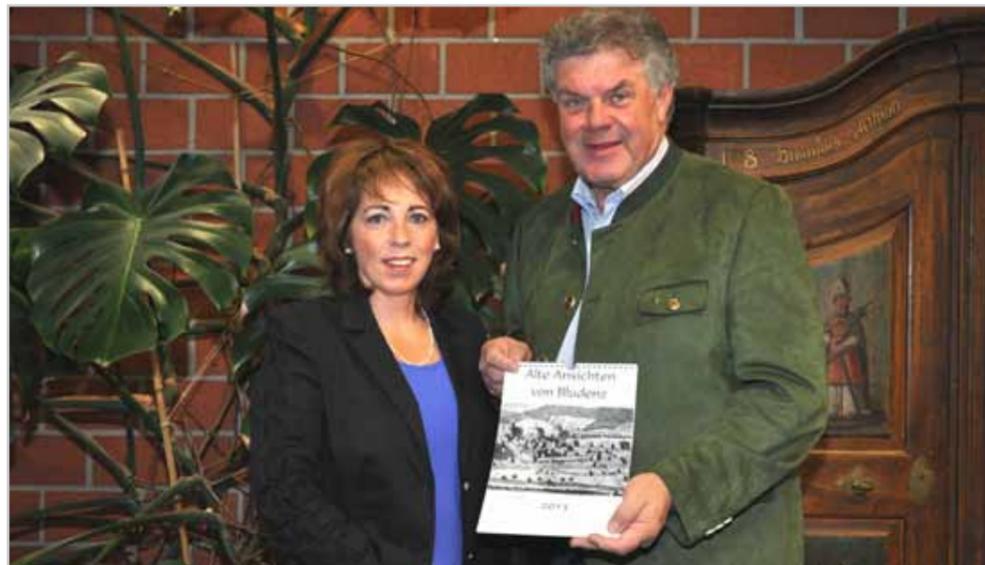
An Weihnachten und Silvester ist der Städtische Friedhof St. Peter vom 24. bis 26. Dezember und von 31. Dezember auf den 1. Jänner auch nachts geöffnet.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass während der Wintermonate eine gefahrlose Benützung des gesamten Friedhofareals nur „eingeschränkt“ möglich ist.

**Achtung:**  
Ab 2. Februar ist die Friedhofverwaltung im Bürgerservice des Rathauses angesiedelt. Zuständig ist Evelyn Grebenz, Tel. 05552-63621-221 angesiedelt.

Kreativ Service  
Kirchgasse 3  
Tel. 05552-32588  
Öffnungszeiten:  
Mo - Do:  
8.30 bis 17.30 Uhr,  
Fr: 8.30 bis 16 Uhr  
www.kreativ-service.at

Parkplätze und Kundeneingang befinden sich in der Mutterstraße



Die „Chefin“ von Kreativ Service, Ingrid Maier, überreicht Bürgermeister Mandi Katzenmayer ein Exemplar des neuen Bildkalenders „Alte Ansichten von Bludenz“. Das Kreativ Service hat nicht nur einen neuen Namen, die Firma ist auch näher in die Stadt gerückt. [www.kreativ-service.at](http://www.kreativ-service.at).

# Neuer Kindergarten nimmt nun Form an

Auch der Ausbildungsgasthof am Borgoplatz steht vor der Eröffnung



Derzeit wird intensiv am Innenausbau des neuen Kindergartens gearbeitet. Im nächsten Kindergartenjahr steht er zur Verfügung.

**Geschätzte Bludnerinnen und Bludner, im heurigen Jahr hat sich im Schul- und Kindergartenbereich einiges getan. An erster Stelle ist natürlich der Bau des neuen fünfgruppigen Kindergartens bei der Kreuzsiedlung – des Susi Weigel Kindergartens – zu nennen.**

Die Arbeiten liegen im Zeitplan. Schon im Kindergartenjahr 2013/2014 wird er in Betrieb gehen. Damit gibt es eine deutliche Verbesserung der Kinderbetreuungssituation in Bludenz. Darüber hinaus entlastet dieses Bauprojekt auch die Volksschule St. Peter. Denn die Räume, die derzeit für die zwei Kindergartengruppen vom Kloster genutzt werden, erhält die Volksschule. Während den Sommerferien wird es dort Adaptierungsarbeiten geben. Rund 55.000 Euro sind dafür im kommenden Budget fix verankert.

Das ganze Jahr über haben wir versucht, zusätzliche Mittel für die Infrastruktur unserer Schulen zu erhalten. So entstanden etwa in der VS Mitte und in der Mittelschule neue Bibliotheken. Auch in der Volksschule St. Peter gab es neue Tische und Stühle. Laufend wurden Adaptierungsarbeiten durchgeführt. Deutlich aufgewertet wurde auch die Ganztagesklasse in der Volksschule Obdorf. Rund 35.000 Euro wurden in die Ganztagsausstattung investiert.

Erfreulich für uns ist, dass im kommenden Jahr wieder in die Errichtung von Spielplätzen investiert wird. So kommt etwa beim Kinderhaus Mücke ein neuer Spielplatz dazu. Für die Jugend wird vor allem das Ausbildungsgasthaus „Am Borgoplatz“ eine Angebotserweiterung. Ausbildung und natürlich auch als eine neue Weggehadresse kommt hinzu.

Ich habe nach dem Rücktritt von Peter Ritter als Vizebürgermeister seine Funktion übernommen. Ich möchte ihm an dieser Stelle für die geleistete Arbeit recht herzlich danken. Gerne nehme ich die Herausforderung als erste Vizebürgermeisterin in meiner Heimatstadt Bludenz an und werde neben meinen bisherigen Resorts auch diese Aufgaben mit vollem Engagement und mit der notwendigen Demut angehen. Dank gilt allen, die mich dabei unterstützen. Vor allem den städtischen Mitarbeitern möchte ich an dieser Stelle für ihren Einsatz und ihre Hilfsbereitschaft danken. Die Stadt hat eine Vielzahl von sehr engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Allen Bludnerinnen und Bludner wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im kommenden Jahr.

Ihre Vizebürgermeisterin  
Carina Gebhart



Carina Gebhart  
(ÖVP)  
Vizebürgermeisterin,  
Stadträtin für Jugend,  
Familie, Schule und  
Projektkoordination

So erreichen Sie mich:  
Tel. 0664-4101365  
Email:  
[carina.gebhart@  
aon.at](mailto:carina.gebhart@aon.at)

Sprechstunden:  
Mittwoch, ab 16  
Uhr, telefonsiche  
Anmeldung unter  
Tel. 05552-63621-217

# Budget mit Augenmaß: Dank für das Vertrauen

Voranschlag für das Jahr 2013 mehrheitlich genehmigt



Luis Vonbank  
(ÖVP)  
Stadtrat für  
Finanzen und  
Personenverkehr



Schon jetzt hilft die Werkstatt GmbH beim Innenausbau im alten Eichamt.

Die kommenden Jahre werden nicht einfach. Das waren aber auch die vergangenen Jahre nicht. Vor allem die Einkommenssituation der Kommunen hat durch die Weltwirtschaftskrise nach 2008 stark gelitten. Erst jetzt haben wir wieder die Einnahmen von 2008 erreicht. Unsere wichtigste Einnahmenquelle sind die Ertragsanteile. Das ist der Anteil am Steuertopf des Bundes. 10,6 Millionen Euro nehmen wir durch die Ertragsanteile ein. Leicht gewachsen ist auch wieder die Kommunalsteuerleistung. Das ist ein positiver Ausdruck für die Leistungsstärke der Bludenz Wirtschaft.

Obwohl weiterhin Sparen angesagt ist, wird auch im kommenden Jahr investiert. Der Susi Weigel Kindergarten mit Außengestaltung wird um rund 3,1 Millionen Euro fertig gestellt werden. Schon im März wird am Borgo Platz das alte Eichamt als Jugendausbildungsgaststätte eröffnet. Mit dem Bau eines neuen Recyclinghofes in Bludenz-Brunnenfeld wird endlich der Bauhof in der Herrengasse ab 2014 der Vergangenheit angehören. Jeder Bludenzler weiß, dass dies nicht mehr zu früh ist.

Als Finanzstadtrat werde ich die Zusammenarbeit mit allen suchen. Denn nur gemeinsam können wir unsere Alpenstadt Bludenz Schritt für Schritt weiterbringen. Es gilt den bereits beschrittenen Weg konsequent weiter zu gehen, aber auch die Zeichen der Zeit zu sehen und damit verbunden, die eine oder andere Korrektur des Weges vorzunehmen. Mit Umsicht und Augenmaß werde ich mein Möglichstes für uns alle geben.

Ich danke aber auch allen Bludenzern und Bludenzern für ihr Vertrauen, das Sie mir im Vorhinein entgegen bringen. Ich hoffe, Sie nicht zu enttäuschen.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem Glück und Gesundheit im Jahr 2013.

Ihr Finanzstadtrat  
Luis Vonbank

Liebe Bludenzerninnen und Bludenzern,  
am 15. November wurde ich durch die Stadtvertretung Bludenz zum Stadtrat gewählt. Bürgermeister Mandi Katzenmayer hat mir nach dem Ausscheiden von Peter Ritter das Vertrauen geschenkt und mich vorgeschlagen.

Damit verbunden war auch der Übertrag der Agenden des Finanzstadtrates und die Zuständigkeit für den öffentlichen Personennahverkehr. Dafür möchte ich mich bei ihm recht herzlich bedanken.

Mein Dank gilt auch allen Kolleginnen und Kollegen in der Stadtvertretung, die durch ihre Wahl den Vorschlag des Bürgermeisters bestätigt haben. Ebenso bedanke ich mich bei meinem Vorgänger Peter Ritter. Er hat noch den Rohentwurf für das Budget 2013 erstellt. Ganz besonders möchte ich mich aber auch bei unserem Kämmerer Markus Visintainer und seinem Team bedanken, die mir mit Rat und Tat jederzeit zur Verfügung standen. Sie machten es auch möglich, dass der Voranschlag in kürzester Zeit fertig gestellt werden konnte. Am 11. Dezember wurde das Budget der Stadtvertretung vorgelegt. Mit großer Mehrheit wurde der Haushaltsvoranschlag bestätigt.

So erreichen Sie mich:  
Tel. 0664-5331316  
Email:  
luis.vonbank@bludenz.at

# Viel getan, viel zu tun: Zahlreiche Baustellen

Ereignisreiches Jahr wurde von der Bauabteilung gut gemeistert



Noch vor wenigen Tagen wurde - trotz Schneefall - intensiv an der Neugestaltung des ehemaligen „Bayrischen Biergartens“ gearbeitet.



Arthur Tagwerker  
(SPÖ)  
Stadtrat für Hoch- und Tiefbau,  
Friedhof

Liebe Bludenzerninnen und Bludenzern!

Das Jahr 2012 war in Bludenz von zahlreichen Bauaktivitäten gekennzeichnet. Ich möchte hier noch einmal die wichtigsten Projekte in Erinnerung rufen.

#### Straßen- und Kanalprojekte:

- Neugestaltung des Bahnhofplatzes inkl. Errichtung eines kombinierten Rad- und Gehwegs sowie einer neuen Radabstellanlage beim Bahnhof.
- Kanaldeckelsanierung in der ganzen Stadt.
- Komplette Erneuerung des „Bayrischen Biergartens“ hinter dem Kronenhaus als Eingang und Erholungsplatz.
- Baubeginn des Borgoplatzes in der Sturhengasse.
- Baubeginn der „Gesundheitsmeile“ inkl. Platzgestaltung zwischen dem Landeskrankenhaus und der SeneCura bzw. Wohnen für Jung und Alt.

#### Beleuchtung:

- Optimierung der Straßenbeleuchtung durch den Einsatz energieeffizienter Leuchtkörper in der Föhrenburgstraße, Sonnenbergstraße und Bahnhofplatz sowie weiterer kleinerer Lichtpunkte.

Für all diese Vorhaben wurden rund 1, 3 Millionen Euro eingesetzt.

Auch 2013 wird es zahlreiche Bauaktivitäten geben:

- Fertigstellung der „Gesundheitsmeile“ inkl. Platzgestaltung.
- Fertigstellung des Borgoplatzes.
- Großprojekt Mokry: Neuer Verbandsammler zwischen "Elmenreichkreuzung" und Unterer Illrain, Verlegung eines neuen Ortskanals, Straßenneugestaltung und Verbesserungen der Straßenbeleuchtung, Erweiterung der Parkplätze im Bereich Park & Ride, Verbesserung des überregionalen Radweges entlang des Unteren Illrains.
- Erneuerung der Beleuchtung in der Altstadt mit energieeffizienten Leuchtkörpern in Etappen.

Ich bitte unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger – so wie auch in der Vergangenheit – um Verständnis bei allfälligen Erschwernissen während den Bauphasen.

Eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und ein gesundes, glückliches Jahr 2013 wünscht Ihnen

Ihr Arthur Tagwerker  
Stadtrat für Hoch- und Tiefbau/Friedhof

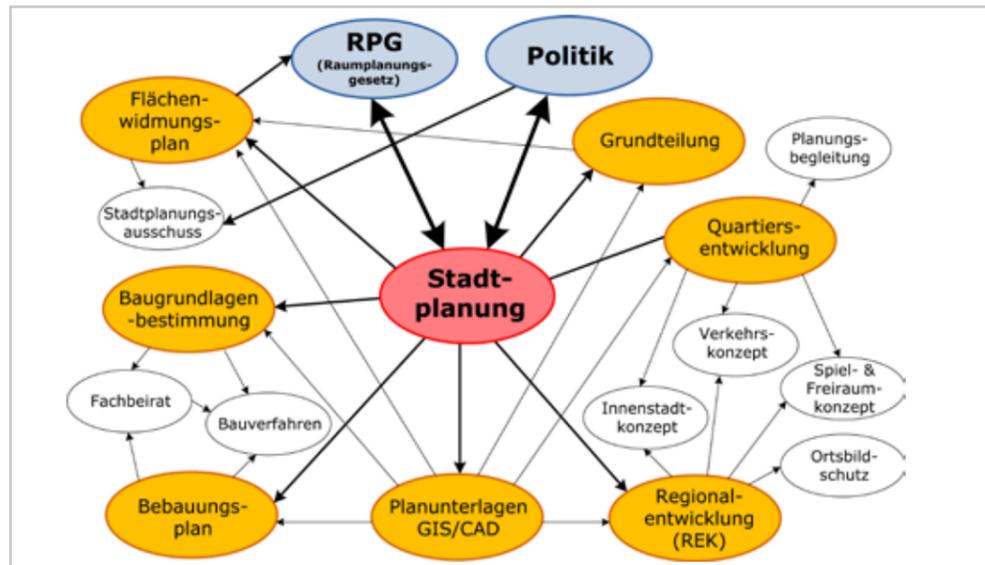
So erreichen Sie mich:  
E-mail  
atagwerker@a1.net,  
Tel. 0676-7799833

# Bludenz Stadtplanung als Drehscheibe

Viele Aufgaben sind zu meistern



Wolfgang Weiss (SPÖ)  
Stadtrat für Raumplanung und Verkehr



Die vielen Agenden der Abteilung Stadtplanung. Mein herzlicher Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr gilt den MitarbeiterInnen.



Ein Beispiel für die Beschilderung von Privatbetrieben

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter Tel. 0664-4484994 oder E-mail: wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung

## Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner!

Die Abteilung Stadtplanung beschäftigt sich mit einer Fülle von Aufgaben und stellt somit die Drehscheibe in der Stadt dar.

Wie im Diagramm dargestellt, spielen sowohl räumliche, soziale, wirtschaftliche und ökonomische Strukturen eine wesentliche Rolle. Darauf aufbauend erarbeiten wir Planungskonzepte - unter gerechter Abwägung sämtlicher öffentlichen und privaten Belange und dem Ziel der Konfliktminimierung. Die Abteilung Stadtplanung ordnet sowohl die öffentliche als auch die private Bautätigkeit und steuert die raumbezogene Infrastruktur in der Stadt. Ebenso ist es Ziel, eine optimale Boden- u. Flächennutzung zu erreichen!

Die Stadt Bludenz hat sich zum Ziel gesetzt, den im öffentlichen Straßenraum über Jahrzehnte gewachsenen Schilderwald zu lichten bzw. zu erneuern. Der erste Schritt wurde bereits mit der Erneuerung der Wegweisung für die übergeordnete Ebene (entlang der Landesstraßen) umgesetzt. Das Hotelleitsystem ist bereits großteils umgesetzt worden. Der nächste Schritt ist nun ein gemeinsames Beschilderungssystem für die Privatschilder. Um eine geregelte Beschilderung zu gewährleisten, hat die

Stadtvertretung am 15. November einstimmig die speziell ausgearbeiteten Richtlinien beschlossen. Von dieser Umstellung werden alle Betriebe, welche Hinweisschilder in Bludenz montiert haben, verpflichtend betroffen sein. Die Firmen werden Anfang 2013 mit einem Schreiben über das neue Schilderdesign und potentielle Standorte für die neuen Hinweisschilder informiert werden. Das endgültige Schilderdesign, wie auch die Standorte, werden nicht alleine durch die Stadt vorgegeben, sondern sollen im Gespräch mit den betroffenen Firmen ausgearbeitet werden. Die neue Beschilderung wird durch ihren großen Wiedererkennungseffekt die Wegweisung für ortsfremde Personen erleichtern und den Bludenzner Straßenraum aufwerten.

Besonders bedanke ich mich bei Johannes Kurzemann, Anna Duschlbauer und Christian Feuerstein von der Stadtplanung sowie Kdt. Martin Dobler und den Kollegen der städtischen Sicherheitswache!

Ihnen liebe Bludenznerinnen und Bludenzner wünsche ich alles Gute für die kommenden Feiertage und einen gesunden und glücklichen Start ins kommende Jahr!

Herzlichst,  
Ihr Stadtrat für Verkehr und Stadtplanung  
Wolfgang Weiss

# Deutlicher Trend hin zur Innenstadt ist spürbar

Im Schatten des Kronenhauses hat sich einiges getan



Dr. Thomas Lins (ÖVP)  
Stadtrat für Wirtschaft und Kultur

Gerne hat die Stadt Bludenz den Umbau und die Erweiterung der Metzgerei Pflöghar mit einer Wirtschaftsförderung von 30.000 Euro unterstützt.

Geschätzte Bludenznerinnen und Bludenzner, eine wahre Freude waren in den vergangenen Tagen und Wochen der Weihnachtseinkauf und der Bummel durch die tief verschneite Altstadt. Nicht nur der Schneefall hat dazu beigetragen, sondern auch zahlreiche neue Geschäfte in der Bludenzner Innenstadt.

Allen voran ist natürlich unser neues Flaggschiff, das Kronenhaus, zu nennen. Die Spargruppe hat dort neun Millionen Euro investiert und ein nicht nur vom Einkaufserlebnis sondern auch von der Architektur sehr gelungenes Innenstadtkaufhaus in Bludenz Realität werden lassen. Schon nach den wenigen Tagen berichteten Kaufleute von spürbaren Frequenzsteigerungen in der Innenstadt. Schon im Sog des Kronenhauses haben sich einige andere äußerst attraktive, wenn auch etwas kleiner dimensionierte Geschäfte in Bludenz angesiedelt. Von einem geradezu verführerisch guten italienischen Feinkostladen „Sapori Italiani“ in der Mühlgasse bis hin zum ganz der Schönheit gewidmeten Beautysalon von Claudia Preite. Das Zweirad-Fachgeschäft „2RadMartin“ und die erlesenen Kappen und Mützen von „Capo“ in der oberen Kirchgasse bieten eine ganz besondere Atmosphäre.

Gerade solche Betriebsansiedlungen sind auch in unserem Innenstadtentwicklungskonzept verankert. Ganz wichtig sind uns auch neue Spieler im Bereich der Gastronomie. Hier gilt mein Glückwunsch der Familie Pflöghar, die ihre Metzgerei um ein Restaurant das „U1“ erweitert hat. Die Stadt Bludenz hat im Rahmen der Investitionsförderung dieses Projekt gerne mit 30.000 Euro unterstützt. Gemeinsam mit der neuen Gastronomiestätte beim alten Eichamt - wahrscheinlich wird die Werkzeug GmbH im März den Betrieb aufnehmen - ist das „U1“ eine deutliche Aufwertung für die gastronomische Landschaft in der Alpenstadt.

Derzeit spüren wir vielleicht auch durch das Kronenhaus einen leichten Aufwind, was die Revitalisierung und die Erneuerung der Innenstadt angeht. Die Stadt wird sich weiter bemühen, optimale Rahmenbedingungen für diesen Erneuerungsprozess bieten zu können. Ich hoffe, mit ihrem Besuch unterstützen Sie die Innenstadtbetriebe. Ihr Einkauf in Bludenz wird sich auf jeden Fall gerade in der Weihnachtszeit für Sie alle rentieren.

Ich wünsche Ihnen einige frohe Feiertage und alles Gute für das Jahr 2013.

Ihr Wirtschafts- und Kulturstadtrat  
Thomas Lins

Sprechstunde: jeden Montag ab 16.30 Uhr nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 05552-62287

# Der Bürgermeister gratuliert!



**Karl Hartmann**  
Spitalgasse 10a  
90. Geburtstag am 9. Juli 2012



**Elisabeth Walser**  
Bingser Siedlung 17  
90. Geburtstag am 9. Juli 2012



**Anna Wehinger**  
Spitalgasse 12, Laurentius Park  
95. Geburtstag am 25. Juli 2012



**Hubert Maurer**  
Boznerstraße 14  
95. Geburtstag am 6. Sept. 2012



**Wilhemine Hofer**  
Alte Landstraße 7  
100. Geburtstag am 8. Sept. 2012  
Frau Hofer ist am 18. Nov. verstorben



**Erna und Norbert Werle**  
Außerfeldstraße 6  
Goldene Hochzeit am 8. Sept. 2012



**Julie Oswald**  
Spitalgasse 12, Laurentius Park  
95. Geburtstag am 26. Juli 2012



**Leonhard Netzer**  
Unterbings 49  
90. Geburtstag am 28. Juli 2012



**Elfrieda Feuerstein**  
St. Annastraße 28  
90. Geburtstag am 1. August 2012



**Bruno Stroppa**  
Fabrikweg 4  
90. Geburtstag am 9. Sept. 2012



**Josef Mascher**  
Spitalgasse 12, Laurentius Park  
98. Geburtstag am 13. Sept. 2012



**Irma Bertagnolli**  
Spitalgasse 12, Laurentius Park  
90. Geburtstag am 25. Sept. 2012



**Margareta und Karl Mandak**  
Boznerstraße 3  
Diamantene Hochzeit am 2. Aug. 2012



**Gertrud und Gisbert Poiger**  
Alte Landstraße 27  
Goldene Hochzeit am 11. Aug. 2012



**Gebhardina Nußbaumer**  
Spitalgasse 10a  
90. Geburtstag am 28. August 2012



**Rosa Schmidmayer**  
Austraße 4  
95. Geburtstag am 25. Sept. 2012



**Elisabeth Bitschnau**  
Unterbings 51  
90. Geburtstag am 19. Okt. 2012



**Margita und Kurt Burtcher**  
Walsersweg 20  
Goldene Hochzeit am 23. Okt. 2012



**Erika und Eugen Schwald**  
In der Halde 13a  
Diamantene Hochzeit am 27. Okt. 2012



**Ludmilla Schelling**  
St. Antoniusstraße 2  
95. Geburtstag am 29. Okt. 2012



**Paula Kaufmann**  
Rungelin 1  
90. Geburtstag am 30. Okt. 2012



**Stephanie und Alois Stroppa**  
St. Antoniusstraße 41  
Diamantene Hochzeit am 8. Nov. 2012



**Ida Schlachter**  
Sternbachstraße 12  
100. Geburtstag am 14. Nov. 2012



**Clementine Bauer**  
St. Antoniusstraße 23  
90. Geburtstag am 19. Nov. 2012



**Herta und Karl Humer**  
Mühlgasse 5  
Diamantene Hochzeit am 24. Nov. 2012



**Henriette und Anton Weiss**  
Mokrystraße 25  
Diamantene Hochzeit am 29. Nov. 2012

### Altersjubilare

Nachstehend angeführte Einwohner der Stadt Bludenz (ab 80 Jahre) feierten in der Zeit vom 16. Juni bis 30. November 2012 ihren Geburtstag

Maria Nesler, 83  
Juliana Pastella, 82  
Edith Felder, 80  
Walter Steixner, 83  
Margarethe Augustin, 81  
Alois Schaffenrath, 89  
Anna Bitschnau, 81  
Anna Müller, 83  
Richard Mallin, 83  
Paula Galehr, 80  
Magnus Hartmann, 84  
Siegfried Romagna, 81  
Helga Nagele, 82  
Amalia Schaffenrath, 94  
Lydia Rofner, 91  
Elisabeth Stotz, 81  
Erwin Wachter, 82  
Aloisia Weg, 89  
Leonhard Netzer, 90  
Maria Berchtold, 82  
Wanda Geisler, 81  
Ida Ecker, 86  
Guido Bargehr, 84  
Gertrud Frick, 81  
Paula Saxa, 88  
Elsbeth Seeberger, 88  
Ferdinand Oberbauer, 87  
Stefanie Wirth, 92  
Wolf Greiner, 80  
Friedrich Linher, 80  
Elisabeth Reichart, 81  
Elsa Martin, 87  
Elmar Schallert, 86  
Elisabeth Buda, 92  
Sofie Dünser, 93  
Erna Rieder, 80  
Frieda Bitschnau, 91  
Maria Müller, 85  
Carmen Dania, 91  
Ilga Cecco, 86  
Ingeborg Vonach, 86  
Hubert Zoller, 82  
Erna Schneider, 84  
Erika Pultar, 81  
Irmgard Dreier, 85

Irmgard Steixner, 82  
Emma Auer, 91  
Margareta Mandak, 84  
Erwin Schuchter, 88  
Bruno Stroppa, 90  
Erwin Pichler, 82  
Josef Mascher, 98  
Sieglinde Böttcher, 87  
Maria Reinthaler, 86  
Eugen Schwald, 85  
Emma Vonbank, 92  
Hermine Thoma, 80  
Maria Burtscher, 90  
Irma Bertagnolli, 90  
Armin Gunz, 86  
Heinrich Senft, 80  
Erwin Öhler, 83  
Maria Zoderer, 91  
Heinrich Pröckl, 81  
Karl Marent, 86  
Irma Kapruner, 92  
Erna Franzoi, 83  
Johanna Mayr, 95  
Gisela Jochum, 82  
Bertram Jäger, 83  
Monika Kraxner, 87  
Paula Kaufmann, 90  
Rosa Burtscher, 84  
Olga Catry, 91  
Hildegard Vonbank, 82  
Josef Konzett, 83  
Kurt Gindl, 86  
Adolf Burtscher, 84  
Ida Schlachter, 100  
Gabriele Danjodt, 84  
Henriette Rosenblattl, 84  
Otto Pichler, 85  
Josef Zech, 92  
Maria Martin, 93  
Josef Höllrigl, 81  
Gertraud Fischl, 82  
Anna Ganahl, 87  
Hilde Liebhart, 90  
Johann Hartmann, 87

### Sterbefälle

Hermine Wilhelmer  
Heinrich Burtscher  
Ida Lang  
Gertrud Steiger  
Josefa Brida  
Angela Müller  
Hedwig Rangl  
Eduard Stelzl  
Erich Brunner  
Lloyd Roberts  
Ernestine Lakata  
Edith Morscher  
Franz Hecker  
Ilse Muck  
Zeynep Ilhan  
Wilhelmine Saletu  
Anna Kraft  
Dietmar Rhomberg  
Edith Bitschnau  
Walter Ender  
Maria Feuerstein  
Norbert Heitz  
Anna Bernardi  
Johanna Carugati  
Melitta Pecoraro  
Otto Vonbank  
Brigitta Hinek  
Herta Zech  
Erich Burtscher

Adolf Hartmann  
 Johann Pocza  
 Egon Stotter  
 Franz Sumnitsch  
 Josef Neyer  
 Emilie Antowitzer  
 Gertrude Nikolussi  
 Margot Zimmer  
 Herbert Strieder  
 Tom Zabelitzky  
 Gisela Tisot  
 Franz Haupt  
 Alfred Habit  
 Hans Burgstaller  
 Josef Thoma  
 Priska Rhomberg  
 Erika Pucher  
 Helene Burtscher  
 Maria Neyer  
 Philippine Mennig  
 Maria Spescha  
 Wilhelmina Hofer  
 Karl Scherrer  
 Gertrude Bickel  
 Ingrid Koch  
 Karl Peter Carraro  
 Waldburga Eberhard  
 Irmtraud Moser  
 Albine Maier  
 Maria Berchtold



**Geburten**

**Mädchen**

16. Juni bis  
 30. November 2012

Lilli Koller  
 Annika Salcher  
 Johanna Liepert  
 Lisa Burtscher  
 Lea Kirchmann  
 Eva Haag  
 Kasandra Ivandic  
 Liya Kurt  
 Hanna Bartl  
 Raynara-Maria Frainer  
 Ajla Music  
 Sila Sengül  
 Anna Suvak  
 Rayen Mathis  
 Melissa Pedrini  
 Alinda Lorenzin  
 Valentina Rauch  
 Solea Bereuter  
 Julia Müller  
 Carolina Reyes  
 Shirin Schaub, 7.2.2012

**Knaben**

16. Juni bis  
 30. November 2012

Arthur Cavalli  
 Jakob Schallert  
 Robin Bukieda  
 Teodor Kuravica  
 Jonas Prescher  
 Nevio Montibeller  
 Julian Getzner  
 Adrian Selb  
 Anil Yalcinkaya  
 Roland Bischof  
 Sami Lerch  
 Samuel Bujac  
 Andreas Gassner  
 Ben-Joel Kieln  
 Erdem Kilic  
 Soel Unterberger  
 Kaan Özdemir  
 Yusuf Gözlükaya  
 Filip Guzy  
 Saban Altintas  
 Lasse Droz  
 Elias Glinik  
 Gökay Tasdemir  
 Aleksandar Stefanovic  
 Matija Stanic  
 Cedric Mattle  
 Lukas Spescha  
 Marvin Ganahl  
 Elias Widowitz  
 Mustafa Yangöz  
 Ahmet Mermer  
 Leon Karl Repp  
 Noah Herzog  
 Juian Dünser  
 Joell Brill  
 Leonadro Oberhauser



**Hochzeiten**

Sandra Bertsch  
 Markus Nägele

Daniela Löble  
 Philipp Bischof

Vida Penic  
 Thomas Gebhart

Diana Jenny  
 Markus Ganahl

Christine Battisti  
 Klaus Went

Nurka Ibisevic  
 Ernest Jacimovic

Karin Neyer  
 Christian Leitgeber

Beate Tripolt  
 Raphael Mertens

Caroline Sturm  
 Matthias Fritz

Isolde Dünfründt  
 Johann Künzle

Funda Karaaslan  
 Emre Ballas

Gökçen Cansever  
 Hanefi Cakmak

Mirzana Trembinjevic  
 Muhamed Cultarevic

Dilara Cekic  
 Ufuk In

Madlen Galehr  
 Kurt Galehr

Heike Seekampf  
 Gerd Mellmann

Mona Pehlivan  
 Julian Pehlivan

Bettina Muther  
 Markus Muther

**SPARKASSE**   
Bludenz

In jeder Beziehung zählen die Menschen.



**Sparen auf Knopfdruck.**  
Die neue Impulsspar-App.  
Jetzt downloaden!<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> für iOS & Android.